

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 120

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 31. Dezember — Berne, le 31 Décembre — Berna, li 31 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et règlements fédéraux.

L'URBAINE

Compagnie française d'assurances contre l'incendie, à PARIS.

(Publication rectifiée.)

Le domicile juridique est élu: Pour les cantons de

Neuchâtel: chez MM. du Pasquier, Montmollin & C^{ie}, banquiers à Neuchâtel.

Appenzell R./E.: » M. Engler, Oscar, agent d'affaires à Hérissau.

Argovie: » » Hermann Gubler, à Baden.

Au nom de la compagnie,

Le mandataire général:

Henri Fazy.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — Quelle **pubblicazioni** che riguardano le **cancellazioni** sono stampate in lettere **corsive**.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 27. Dezember. Unter dem Namen **Landw. Genossenschaft Maschwanden** besteht, mit Sitz daselbst und auf unbestimmte Zeitdauer, eine Genossenschaft, welche dem «Verbande ostschweizerischer landwirthschaftlicher Genossenschaften» beiträgt und welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 15. Oktober 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen oder gesetzlich vertretenen Kontonseinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erwerben und welche nach schriftlicher Beitritts-erklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft erlischt in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschuß. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Zirkular oder durch die Bezirkslokalblätter. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften — insofern ein Reservefonds, dessen Höhe durch die Genossenschaftsversammlung zu bestimmen ist, zu deren Deckung nicht hinreicht — die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident (zugleich Quästor) und Aktuar, und eine Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Studer, Vizepräsident Theodor Leuthold und Aktuar Heinrich Stäheli, alle drei von und in Maschwanden.

27. Dezember. Die Firma **A. Schmid** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 73) **widerruft die an Eduard Abegg ertheilte Prokura** und ertheilt dagegen eine solche an **Eduard Wohnlich** von Basel, in Zürich.

28. Dezember. Die Firma **Rud. Strickler** in Wädenswil (S. H. A. B. 1883, pag. 606) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Dezember. Inhaber der Firma **Heinr. Kaegi z. Lindenhof** in

Bauma ist **Heinr. Kaegi** von und in Bauma. Landesproduktenhandlung Zum «Lindenhof».

28. Dezember. Die Firma **Jacob Isler** in Oberriedt-Göfau (S. H. A. B. 1883, pag. 525) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1887. 28. Dezember. Die **bisher im Handelsregister des Amtsbezirkes Wangen eingetragene und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom Jahr 1883, Seite 839, publizierte Aktiengesellschaft** unter der Firma **Ersparniskasse Ursenbach**, mit rechtem Domizil in Ursenbach (Ursenbach ist nunmehr dem Amt Aarwangen zugetheilt), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Dezember 1887 ihre Statuten revidirt. Die auf unbestimmte Zeit neu geschlossene Gesellschaft hat den Zweck, einerseits den Sinn für Fleiß und Sparsamkeit bei der Bevölkerung zu pflegen und zu fördern, demnach deren Ersparnisse und sonstige Einlagen nutzbringend zu verwalten und anderseits durch Darleihen die Landwirthschaft, den Handel und die Gewerbe zu unterstützen. Das vollständig einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 30,500**, eingetheilt in 122 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 250. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch den Anzeiger des Amtsbezirkes Aarwangen und das Amtsblatt des Kantons Bern. Die Einladung der Aktionäre zu den Generalversammlungen kann auch durch eingeschriebene Briefe geschehen; diese Zirkulare sind aber wenigstens 14 Tage vor Abhaltung der Versammlung bekannt zu machen. Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrath; c. die Beamten; d. die Revisoren. Der Verwaltungsrath besteht aus dem Präsidenten, dessen Stellvertreter, dem Sekretär, dem Kassier und drei Mitgliedern, nebst zwei Suppleanten. Der Generalversammlung bleibt es vorbehalten, auch noch einen Zinsrodelverwalter zu ernennen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: 1) Als Präsident: Herr Friedrich Ernst, Gutsbesitzer und Rentier in Ursenbach; 2) als Vizepräsident: Herr Gottlieb Güdel, Gasthofbesitzer in Ursenbach; 3) als Sekretär: Herr Johann Morgenthaler, Amtsgerichtssupplant in Ursenbach.

28. Dezember. Die **bisher unter der Firma „Käsergesellschaft Gondiswyl“ in Gondiswyl bestandene Aktiengesellschaft** (S. H. A. B. 1883, Seite 430) hat sich durch Generalversammlungsbeschluß vom 9. Oktober 1887 aufgelöst und es hat sich an deren Platz unter dem Namen **Käsergenossenschaft von Gondiswyl**, mit rechtem Domizil in Gondiswyl, eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei etc., oder durch Verkauf an einen Unternehmer, bezweckt, und welche Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft übernimmt. Die von den Mitgliedern als Genossenschaftskapital einbezahlte Summe ist bestimmt auf Fr. 7430, eingetheilt in 743 Stammantheile zu Fr. 10, welche weder theilbar noch übertragbar sind. Die Antheilscheine tragen den Namen des betreffenden Mitgliedes und den einbezahlten Betrag, sowie die mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist, sich durch Uebernahme von wenigstens einem Stammantheil betheilt und die Statuten unterzeichnet hat. Bei der Theilung größerer Liegenschaften (eigenthums- oder pachtsweise) können die Stammantheile verhältnißmäßig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften vertheilt werden, wenn sie die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben und es fällt in diesem Falle die zur Erwerbung der Mitgliedschaft erforderliche Einzahlung eines neuen Stammantheiles weg. Von der Hauptversammlung kann auch Nichtmitgliedern die Lieferung von Milch in die Käserei gestattet werden, wenn sie ihren Beitritt jeweilen vor Verkauf der Sommermilch beim Vorstand schriftlich erklären und ein Eintrittsgeld von Fr. 5 bezahlen. Die Mitgliedschaft wird

verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs, Ausschuß oder Tod. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß vor Ende August des betreffenden Jahres dem Vorstände schriftlich angekündigt werden, ausgenommen beim Ausscheiden eines Mitgliedes wegen Veräußerung oder Verpachtung der Liegenschaften, wenn der neue Eigentümer, Pächter oder Nutznießer sich mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Ausstretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird, in welcher letzterem Falle oder im Falle Absterbens dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsnachfolgern der volle Betrag seines Geschäftsanteiles, welchen er auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf die betreffenden Stammantheile bezieht, ausbezahlt oder gutgeschrieben wird, währenddem in allen übrigen Fällen nur 75 % dieser Summe ausgerichtet werden. Der nach Abzug sämtlicher Verwaltungs- und sonstiger Unkosten, sowie allfälliger von der Hauptversammlung bestimmter Zinsen der Stammantheile verbleibende Rest wird unter die Milchlieferanten im Verhältnis zur Größe ihrer Milchlieferung verteilt. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand, welcher letzterer besteht: Aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), welcher zugleich Kassier ist; dem Stellvertreter des Präsidenten (Vizepräsident) und drei Beisitzern. Der Präsident (oder Vizepräsident) und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: a. dem Präsidenten: Johann Lerch, Sohn, zu Freibach; b. dem Vizepräsidenten: Gottlieb Häusler, Lehrer in Gondiswyl; c. den Beisitzern: Friedrich Schär, Handelsmann; Johann Ulrich Häusler, Bäcker, und Andreas Lanz, Viehinspektor, alle wohnhaft in Gondiswyl. Als Sekretär wurde gewählt: Johannes Schär, Staatsbannwart in Gondiswyl.

28. Dezember. Inhaberin der Firma **Wittwe Lüthi** in Rohrbach ist Anna Barbara Lüthi geb. Zaugg, Jakobs sel. Wittve, von Signau, wohnhaft in Rohrbach. Natur des Geschäftes: Handlung mit Tuch- und Spezereiwaren und Färberei.

28. Dezember. Die bisher unter der Firma „**Spar- und Leihkasse von Leimiswyl-Ochlenberg**“ in Leimiswyl bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, Seite 541) hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. Dezember 1887 neue Statuten aufgestellt, nach welchen die Gesellschaft von nun an die Firma **Spar- und Kreditkasse von Leimiswyl u. Ochlenberg** führt und ihr rechtliches Domizil in Leimiswyl hat. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und hat den Zweck, einerseits Ersparnisse und andere Gelder zur Beförderung von Fleiß und Sparsamkeit auf Zins anzunehmen, und anderseits durch Gewährung von Baarvorschüssen und Darlehen den Geldverkehr unserer Bevölkerung zu erleichtern und namentlich die Landwirtschaft nach Möglichkeit zu unterstützen. Das vollständig einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 10,600**, eingeteilt in 212 Namenaktien von je Fr. 50. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch die Anzeiger der Aemter Aarwangen und Wangen. Die Einladung der Aktionäre zu den Hauptversammlungen kann jedoch auch durch bloßes Umbieten (wenigstens 10 Tage vor der Versammlung) vermittelt Zustellung von Einladungskarten, auf welchen die Verhandlungsgegenstände verzeichnet sind, geschehen. Vorbehalten bleibt überdies die Bestimmung in Art. 641, Alinea 3. O. R. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung der Aktionäre, ein Verwaltungsrath von fünf Mitgliedern, die Beamten und die Rechnungsrevisoren. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind: Präsident: Johannes Graber, Landwirth im Eichholz zu Leimiswyl; Vizepräsident: Jakob Leuenberger, Müllermeister im Lindenholz zu Leimiswyl, und Sekretär: Johannes Anliker, Lehrer in Leimiswyl.

Bureau de Courtelary.

28 décembre. Par acte du 30 novembre 1887, reçu M^r Albert Grether, notaire à Courtelary, il a été constitué, sous la dénomination de **Eglise évangélique libre de Courtelary-Cormoret**, une société, dans le sens des art. 716 et suivants du code fédéral des obligations. Son siège est à Cormoret. Elle a pour but la célébration du culte protestant évangélique, l'enseignement religieux et tout ce qui rentre dans l'activité d'une église. Elle comprend toutes les personnes qui se rattachent à elle par l'adoption de ses statuts organiques, principalement celles domiciliées dans les territoires municipaux de Cormoret-Courtelary, Cortébert et Villeret, et qui sont inscrits au registre de ses membres. Les ressources de la société sont fournies par les revenus de ses biens, par les contributions volontaires de ses membres, ainsi que par les dons et legs qui pourraient lui être faits. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. D'autre part ils n'ont personnellement aucun droit de propriété sur l'actif de la société. Les biens de la société appartiennent à celle-ci comme telle. En cas de liquidation, le solde actif éventuel ne sera pas réparti entre les sociétaires, mais versé à l'église évangélique libre du canton de Vaud, ou à des sociétés et oeuvres de bienfaisance poursuivant un but analogue, de préférence dans le Jura bernois. En cas de schisme dans la société suivi de dissolution, les immeubles sociaux ne pourront être aliénés au détriment de la fraction qui restera fidèle aux principes de l'église évangélique libre du canton de Vaud, mais demeureront la propriété de cette fraction quelle qu'en soit l'importance numérique et sous la condition qu'elle se reconstitue en société poursuivant le même but que la société dissoute et prenne à sa charge le passif social de cette dernière. Civilement la société est administrée par un conseil d'église composé de trois membres au moins, nommés par l'assemblée générale pour six ans et rééligibles. Vis-à-vis des tiers la société est représentée par le président et le secrétaire-caissier du conseil d'église signant collectivement. Actuellement le président du conseil d'église est M. Ulysse Huguélet, agent d'assurance, de Vauflin, et le secrétaire-caissier M. Emile Liengme, horloger, de Cormoret, demeurant tous deux en ce dernier lieu.

Bureau Laupen.

29. Dezember. Unter der Firma „**Käsergesellschaft Diki und Gammen**“ bestand, mit Sitz in Kriechenwyl, eine Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 46, pag. 350, vom 31. März 1883). Durch Beschluß der Generalver-

sammlung vom 23. Oktober 1887 hat sich diese Gesellschaft auf 1. Januar 1888 aufgelöst. An deren Stelle hat sich unter Uebernahme der Aktiven und Passiven unter der Firma **Käsergenossenschaft von Diki und Gammen** eine Genossenschaft gebildet. Der Geschäftsbetrieb beginnt auf 1. Januar 1888, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sie bezweckt die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc., oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Der Sitz ist in der Waldegg, Gemeinde Diki. Mitglied der Genossenschaft (Genossenschafter) ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag (Konkurs) und Ausschuß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird bestimmt auf Fr. 4400 und in 220 Stammantheile von je Fr. 20 zerlegt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammantheil zu übernehmen. Sofern sich die Genossenschafter nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme sämtlicher Stammantheile einigen, bestimmt die Hauptversammlung, wie viele jedes Mitglied zu übernehmen habe. Es ist dabei auf die Grundsteuerschätzung des urbaren Landes der Mitglieder oder ihrer Pächter und Nutznießer abzustellen. In gleicher Weise wird beim Neueintritt eines Mitgliedes die Zahl der zu übernehmenden Stammantheile festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier und Sekretär. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. Da ein eigentlicher Gewinn nicht beabsichtigt wird, enthalten die Statuten keine bezüglichen Bestimmungen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird ausgeschlossen und bestimmt, daß dafür nur das Vermögen der Genossenschaft haftet. Die Statuten datiren vom 23. Oktober 1887. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Mäder, Landwirth in Dünishaus, als Präsident; Johann Salvisberg, alt Gemeindepräsident in Kriechenwyl, als Vizepräsident; Samuel Krummen, Samuels sel., Gemeinderath in Gammen, als Kassier, und Johann Ryz, Gemeindegemeinderath in Kriechenwyl, als Sekretär.

Bureau de Moutier.

28 décembre. La Caisse d'épargne du district de Moutier, société anonyme dont le siège est à Moutier, inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. d. du 16 mai suivant, page 567, a adopté, dans son assemblée générale du 10 novembre 1887, de nouveaux statuts, mis en harmonie avec le code fédéral des obligations et constatés par acte authentique reçu le 6 décembre courant par M^r Ed. Delévaux, notaire à Moutier. Ces statuts entreront en vigueur le 1^{er} janvier 1888. Il n'a été apporté aucun changement à la raison sociale, au but et au siège de la société. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à vingt mille francs (**fr. 20,000**), divisé en cent actions nominatives, de deux cents francs chacune et entièrement libérées. Les publications de la société sont faites par insertions dans la Feuille officielle du Jura. Les organes et pouvoirs de la société sont: 1^o L'assemblée générale des actionnaires, 2^o le conseil d'administration, 3^o le gérant, 4^o les contrôleurs. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le gérant qui a seul la signature sociale. Le gérant de la société est Adolphe Joray, de Belpython, domicilié à Moutier. Bureaux: Au siège de la société.

Bureau de Porrentruy.

29 décembre. Entre Sébastien-Léon Choffat père, Etienne Choffat fils, tous deux domiciliés à Porrentruy; Pol-Jean-Baptiste-Clément Jacquard, domicilié à Besançon, et Paul Choffat, domicilié à Lisbonne (Portugal), il est formé une société en commandite pour l'exploitation d'un commerce de banque, établi à Porrentruy, sous la raison sociale **Choffat & C^{ie}**. La durée de la société est de cinq années qui commenceront le 1^{er} janvier 1888, pour finir le 31 décembre 1892. Les sieurs Léon Choffat et Etienne Choffat, gérants responsables, auront seuls la signature sociale. L'apport de MM. Jacquard et Paul Choffat est de cent mille francs pour chacun.

29 décembre. La maison **Choffat & C^{ie}**, établie à Porrentruy, donne procuration à Jean-Jacques Blumer, de Schwanden (canton de Glaris), domicilié à Porrentruy.

Bureau Trachselwald.

24. Dezember. Die Firma **Joh. Flückiger, Brenner**, in der **Fraumatt** zu Dürrenroth (publiziert im Schw. Handelsamtsblatt vom 14. März 1883, pag. 280), ist infolge Versichtes des Inhabers erloschen und gestrichen worden.

26. Dezember. Infolge Konzession der Bundesbehörden vom 12. Dezember 1884 und gestützt auf die Statuten vom 23. Oktober und 16. Dezember, beides 1887, genehmigt vom Großen Rathe den 28. November abhin, gründet sich unter der Firma **Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwyl** eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Huttwyl, welche den Zweck des Baues und Betriebes einer Eisenbahn von Langenthal nach Huttwyl hat. Die Dauer der Gesellschaft ist bestimmt auf 80 Jahre, vom 12. Dezember 1884 an gerechnet, insofern nicht vorher der Bund oder der Kanton Bern von dem ihnen zustehenden Rückkaufsrechte Gebrauch machen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 23. Oktober und 16. Dezember 1887 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 814,000** und ist eingeteilt in 1628 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaftsbehörden geschehen durch entsprechende Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons Bern», sowie im «Entereementhaler» und in den Anzeigern für die Aemter Trachselwald und Aarwangen. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der vom Verwaltungsrath gewählte Direktor (Präsident der Direktion) oder der ebenfalls vom Verwaltungsrathe gewählte Vizepräsident der Direktion aus, welche Namens derselben einzeln die verbindliche Unterschrift führen. Präsident der Direktion ist Herr Niklaus Morgenthaler, Ingenieur in Kleindietwyl; Vizepräsident Herr Gottfried Scheidegger, Fabrikant in Huttwyl. Die Gesellschaft hat ihr Geschäftslokal am Wohnsitz in Huttwyl.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 28. Dezember. Die Firma „Fr. Michel“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 416) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Fr. Michel, Sohn** in Luzern ist Franz Richard Michel, Sohn, von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei.

28. Dezember. Eduard Weber von Alt-St. Johann (Kt. St. Gallen) und Josef Adam Fischer von Triengen, beide wohnhaft in Triengen, haben unter der Firma **Weber & Fischer** in Triengen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. November 1887 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakfabrikation.

29. Dezember. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Dampfschiff-Gesellschaft des Vierwaldstättersees**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 192; 1885, pag. 255; 1887, pag. 233), werden die Bestimmungen über Vertretungsbefugnisse, in Abänderung des Eintrages vom 21. März 1885 (S. H. A. B. 1885, pag. 255), wie folgt festgesetzt: Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der Verwaltungsrath aus. Namens desselben und der Gesellschaft führen Präsident und Sekretär die verbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Außerdem ist auch der Geschäftsführer zur Führung der verbindlichen Unterschrift befugt.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1887. 28. Dezember. Die Firma **G. Bürgi** in Arth (S. H. A. B. 1884, pag. 465) erteilt Prokura an Josef Bürgi und Oswald Bürgi von und in Arth, Söhne des Firmainhabers.

28. Dezember. Die Firmen **Franz v. Reding** in Schwyz (S. H. A. B. 1885, pag. 770) und

W. Bollag in Schwyz (S. H. A. B. 1885, pag. 350) sind in Folge Wegzuges der Inhaber erloschen.

28. Dezember. Die Firma **Konrad Bucher Müller** in Arth (S. H. A. B. 1883, pag. 527 und 638) hat in Folge Konkurses zu existieren aufgehört.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

27 décembre. L'association fondée à Promasens, sous la dénomination de **Société de la laiterie de Promasens**, jusqu'ici non inscrite au registre du commerce, continue sous le même nom avec son siège à Promasens. Elle a pour but de fournir à ses membres un moyen d'écouler leur lait aux meilleures conditions possibles, ainsi que de favoriser l'amélioration de la race bovine. Les nouveaux statuts, adoptés par l'assemblée générale le 24 octobre 1887, stipulent entre autres ce qui suit: La durée de l'association est illimitée; elle ne pourra être dissoute que par décision prise à la majorité des trois quarts des suffrages de tous les sociétaires. Les associés sont solidaires pour les frais et charges de la société et pour les engagements valablement contractés en son nom. Pour être admis dans la société, il faut: Jouir d'une réputation de probité; réunir les deux tiers des voix des membres présents à l'assemblée; adresser la demande au président au moins 15 jours avant la réunion générale; payer un denier de réception de 100 à 300 francs. Le nouveau sociétaire jouit des mêmes droits et a les mêmes obligations que les anciens. Le droit à la société est personnel, transmissible toutefois aux enfants; mais en cas de partage il n'est attribué qu'à l'un d'eux; les autres pourront être reçus membres moyennant une finance d'entrée de dix francs. Tout associé a le droit de se retirer de la société moyennant paiement de sa quote-part de la dette. La société peut exclure des sociétaires dans des cas déterminés. Une contribution annuelle de dix francs est exigée de chaque associé. Cette finance, qui pourra être augmentée ou diminuée selon les circonstances, est destinée à l'amortissement des dettes. En cas d'insuffisance de la caisse, il sera fait face aux autres dépenses, au moyen d'un prélèvement sur le rendement du lait apporté à la laiterie. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale des sociétaires; 2° une commission composée de cinq membres nommés par l'assemblée pour le terme de quatre ans et rééligibles. Le président de la commission qui est en même temps président de la société, est désigné par l'assemblée elle-même. La commission nomme dans son sein le vice-président, son secrétaire et son caissier. Les signatures réunies du président et du secrétaire obligent la société. Les membres de la commission sont: Antoine Perisset, président; Alphonse Jaccoud, vice-président; Jean-Joseph Jaquier, secrétaire; Antoine Deschenaux, caissier, et Romain Decotterd, tous à Promasens.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten in Solothurn.

1887. 28. Dezember. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Etziken-Hüniken** hat sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit dem Sitze in Etziken, eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke: bestmögliche Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten, zu eben derselben Verwendung. Die Aufstellung der Statuten fand den 11. Dezember 1887 statt. Die Genossenschaft beginnt ihre Thätigkeit am 1. Mai 1888. Zum Zwecke der Verzinsung und Abzahlung der Genossenschaftsschulden, sowie alljährlich entstehender Kosten, hat jeder Genossenschafter einen jährlichen Beitrag im Verhältniß der gelieferten Milch seiner Kühe zu leisten. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf vorherige schriftliche Anmeldung beim Präsidenten durch $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit der anwesenden Genossenschafter. Das Eintrittsgeld wird jeweilen von der Generalversammlung bestimmt. Der freiwillige Austritt ist jedem Mitgliede auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem, sechsmonatlicher Kündigung gestattet. Der Ausschuß kann durch den Vorstand unter Genehmigung der Generalversammlung erfolgen: a. Wenn ein Mitglied wiederholt die Milch verfälscht oder Milch liefert: 1) von Kühen, welche krank sind und 2) von Kühen, welche frisch gekalbert haben (vor dem siebenten Tag); b. die Beiträge oder Eintrittsgelder ein Jahr nach deren Fälligkeit nicht bezahlt; c. in Konkurs fällt. Der ausscheidende Genossenschafter hat Anspruch auf einen mit den von ihm gemachten Ein-

zahlungen im Verhältniß stehenden Antheil an dem Genossenschaftsvermögen, für den Fall, daß sich die Genossenschaft innerhalb eines Jahres nach seiner Ausscheidung auflöst. Für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern, und eine Revisionskommission aus drei Mitgliedern. Die Wahlen geschehen durch die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und der Geschäftsführer durch kollektive Zeichnung. Zur Zeit ist Präsident Urs Jakob Lüthi, Ammann in Hüniken; Vizepräsident Johann Wetterwald, Urs Josefs sel., von Etziken; Geschäftsführer Urs Meier, Johann Josefs sel., von Etziken; Beisitzer Johann Joseph Jäggi, Josefs sel., von Etziken, und Johann Stampfli, Franzens sel., von Hüniken.

28. Dezember. In der Firma **Aktien-Bierbrauerei Solothurn** (Grande Brasserie de Soleure) s. S. H. A. B. vom 3. Juli 1883, Nr. 99, pag. 790, mit Sitz und Gerichtsstand in Zuchwil bei Solothurn ist der *bisherige Geschäftsführer, Herr August Wolffhügel von Landau (Pfalz), ausgetreten* und an dessen Stelle als kommerzieller Geschäftsführer mit verbindlicher Unterschrift von dem Verwaltungsrath der Aktienbierbrauerei Solothurn unterm 5. Dezember 1887 Herr Gottfried Altenburger von Pfyn, Kt. Thurgau, gewählt worden

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 27. Dezember. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma „**Oswald Gebrüder & Co**“ (Oswald frères & Co) in Basel hat sich durch Beschluß der Generalversammlung vom 3. Dezember 1887 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Oswald Gebrüder & Co in liq.** (Oswald frères & Co en liq.) durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter (Geranten) Heinrich Ludwig Oswald und Peter Mathias Oswald, beide von und in Basel, besorgt.

27. Dezember. Heinrich Ludwig Oswald und Peter Mathias Oswald, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Oswald Gebrüder (Oswald frères)** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1888 beginnt. Natur des Geschäftes: Bankgeschäft. Geschäftslokal: Münsterberg 9. Die Firma erteilt Prokura an Louis Alexander Granger von Eysins (Waadt), wohnhaft in Basel.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciàffusa

1887. 28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Kammgarn-Spinnerei Schaffhausen**», mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 19. November 1884 und publiziert im S. H. A. B. vom 27. November 1884, pag. 804), hat sich in ihrer am 6. Dezember 1887 stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung neue Gesellschaftsstatuten gegeben, durch welche folgende wesentliche Bestimmungen getroffen worden sind: Die Gesellschaft führt die Firma **Kammgarn-Spinnerei Schaffhausen (Filature de laine peignée de Schaffhouse)**. Ihr Sitz bleibt die Stadt Schaffhausen. Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der unter obiger Firma in Schaffhausen bestehenden Kammgarn-Spinnerei. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital wird wie bisher auf eine Million achthunderttausend Franken festgesetzt, eingetheilt in 360 Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je fünftausend Franken. Der Verwaltungsrath bezeichnet die obligatorischen Publikationsorgane der Gesellschaft. Bis auf Weiteres werden als solche bestimmt: Das «Schaffhauser Tagblatt», das «Schaffhauser Intelligenzblatt» und die «Neue Zürcher Zeitung». Der Direktor oder der Subdirektor vertreten die Gesellschaft und führen, jeder für sich, Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Wie bisher ist Direktor Herr Gottfried Meyer von Zürich, Subdirektor Herr Karl Weber von Wollishofen, beide wohnhaft in Schaffhausen. Ferner ist die Einzel-Prokura erteilt an die Herren Huldreich Künzle von St. Gallen und Erich Offermann von Brüen (Mähren), beide wohnhaft in Schaffhausen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Altstätten (Bezirk Oberrheinthal).

1887. 27. Dezember. Die Firma „**J. B. Rist-Bucher**“ in Altstätten (S. H. A. B. 1883, Nr. 85, pag. 681) ist in Folge Todesfall erloschen. Aktiva und Passiva der erloschenen Firma sind an Frau Anna Maria Rist geb. Bucher in Altstätten übergegangen. Inhaber der Firma **Rudolf Rist** in Altstätten ist Rudolf Rist von und in Altstätten. Natur des Geschäftes: Handelmüllerei. Geschäftslokal: Weidest.

28. Dezember. Die Firma **Carl Frey** in Altstätten (ausgekündet im S. H. A. B. 1883, 29. Mai, pag. 621) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht worden.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 27. Dezember. Der Verein **Davoser Schlittschuh-Club (Davos Skating Club)** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1883, pag. 591, und 1887, pag. 206) ist erloschen in Folge Uebertragung seines Eigentums an den **Curverein Davos-Platz** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1884, pag. 59), laut Vertrag vom 16. April 1887.

27. Dezember. Inhaber der Firma **D. Casty-Branger** in Davos-Platz, welche am 19. Dezember 1887 entstanden ist, ist Dionis Casty-Branger von Trins, wohnhaft in Davos. Natur des Geschäftes: Kolonialwaarenhandlung. Geschäftslokal: Altes Haus Dr. Beeli, Stützli Davos-Platz.

28. Dezember. In Folge Abtretung des Geschäftes an den Sohn des Inhabers, **Johann Ulrich Bazzigher**, ist die Einzelfirma „**Bazzigher & Co**“ in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 176), sowie die an letztern erteilte Prokura (S. H. A. B. 1887, pag. 72) erloschen. Statt dessen haben unter der gleichen Firma **Bazzigher & Co** in Chur der bisherige Geschäftsinhaber Luzius Ulrich Bazzigher und dessen Sohn, Johann Ulrich Bazzigher, beide von Vicosoprano und wohnhaft in Chur, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1888 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Ulrich Bazzigher, Kommanditär ist Luzius Ulrich Bazzigher mit dem Betrag von fünfzigtausend Franken. Diese Gesellschaft

übernimmt das Geschäft der erloschenen Firma Bazzigher & C^a mit Aktiva und Passiva und führt dasselbe unter gleichem Namen und in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Getreide- und Mehlhandel. Geschäftslokal: Ober Thor Nr. 222.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1887. 29. Dezember. Die Firma **Albert Fleiner** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 40) *widerruft die an Prof. Hans Hauenschild aus Berlin ertheilte Prokura* (S. H. A. B. 1885, pag. 17). An seiner Stelle wird von der Firma als Prokurist bevollmächtigt Hans Fleiner von und in Aarau.

Bezirk Lenzburg.

29. Dezember. Die *Kollektivgesellschaft „F. Widmer-Walti“ mit Sitz in Siegmühle, Gemeinde Seon* (S. H. A. B. 1883, pag. 118 und 938) *löst sich mit 1. Januar 1888 auf und in Folge dessen erlischt auch die von dieser Firma an Rudolf Urech ertheilte Prokura*. Inhaber der Firma **Jacob Widmer** in Siegmühle, Gemeinde Seon, ist Johann Jacob Widmer von und in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Papierfabrikation. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma F. Widmer-Walti und erteilt Prokura an Rudolf Urech von Niederhallwyl, wohnhaft in Siegmühle.

29. Dezember. Inhaber der Firma **Jacob Humbel Fabrikant** in Boniswil ist Jacob Theophil Humbel von und in Boniswil. Natur des Geschäftes: Strohwarenfabrikation.

Bezirk Zofingen.

29. Dezember. Die *Genossenschaft Volksbank in Zofingen* mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. 1884, pag. 174; 1886, pag. 267; 1887, pag. 214 und 596) *hat sich in Folge Beschlusses der Generalversammlung vom 18. Dezember 1887 aufgelöst*. Als Liquidatoren sind ernannt worden Samuel Moor, Bierbrauer in Brittnau, Samuel Hochuli in Mühlethal und Johann Dinkelmann in Aarburg. Dieselben führen jeder für sich allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1887. 15. décembre. Dans son assemblée générale du 4 décembre 1887, la Société des Amis du Tir à Grandson, fondée en 1862, à Grandson, s'est constituée en société de tir aux armes de guerre en vue de concourir pour le subside fédéral. Elle continue néanmoins à porter le titre de **Société des Amis du Tir à Grandson**. La société a pour but la réunion fraternelle et patriotique de ses membres par des exercices et des fêtes périodiques de tir. Elle a construit un stand et des buttes avec ligne de tir sur la grève du lac à l'orient du château de Grandson. Ces constructions constituent les apports des sociétaires. Le sol restera la propriété de la commune de Grandson. Pour devenir membre de la société, il faut: a. être âgé de 16 ans révolus; b. jouir de ses droits civiques; c. en faire la demande au comité et être reçu par ce dernier qui en donne connaissance à l'assemblée générale; d. payer comptant la finance d'entrée; ne peuvent concourir pour le subside fédéral, que les sociétaires ayant l'âge requis à cet effet par les prescriptions régissant la matière. Tout membre qui désire se retirer de la société est tenu d'en prévenir le comité par écrit. Sont en outre considérés comme démissionnaires: a. les sociétaires qui laissent écouler plus de trois ans sans acquitter leurs contributions; b. ceux qui cessent de remplir la condition prévue au § b ci-dessus. Outre la finance d'entrée, il sera payé par chaque sociétaire une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale sur la proposition du comité. Les membres démissionnaires perdent tous droits aux biens de la société, néanmoins ils restent pendant deux ans, dès leur démission, co-débiteurs non solidaires des dettes contractées avant cette démission. Lorsque la moitié au moins des sociétaires le demandera collectivement et par écrit au comité, la question de la dissolution de la société devra être soumise à une assemblée générale ad-hoc, cette dissolution ne pourra toutefois être prononcée que si elle est votée par les trois quarts du nombre total des sociétaires. Si après la dissolution et liquidation de la société, il existait un solde passif, les membres restant au moment de cette dissolution en seront débiteurs sans solidarité. Toutes les publications se feront par insertion dans les journaux dont la publicité paraîtra la plus avantageuse pour la société. La société est administrée par un comité de neuf membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Les membres du comité, ayant collectivement la signature sociale, sont MM. Gustave Criblet, président; François Germain, vice-président; Henri Simon fils, secrétaire, les trois à Grandson; Louis Meylan, à Giez, caissier. *La présente inscription remplace celle mentionnée dans la F. o. s. du c. 1883, page 478, laquelle est annulée.*

Bureau de Lausanne.

23 décembre. Angèle née Brant, femme de Jean-Vincent Michel, de Fontcouverte (Haute-Savoie), domiciliée à Lausanne, déclare qu'elle exploite, sous la raison **Angèle Michel**, à Lausanne, un commerce de lingerie, broderies, tissus divers, corsets. Magasin: Rue du Grand St-Jean, 12.

23 décembre. Sous la raison sociale **Société foncière et industrielle de Granges** il a été constitué, par statuts notariés Fs. Paquier le 20 décembre 1887, une société anonyme ayant pour but l'achat, l'exploitation ou la location des moulins anciennement Barbey, situés à Granges, ainsi que de tous autres immeubles dont la société pourrait décider l'acquisition. Le siège social est à Lausanne. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à soixante-cinq mille francs, divisé en cent trente actions, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un comité d'administration composé de trois membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et qui sont rééligibles. La signature sociale appartient à un gérant désigné par le comité d'administration, soit parmi ses membres, soit en dehors de lui. Le gérant est M. François Leyvraz, à Lausanne.

23 décembre. Ensuite de décision du conseil d'administration de la **Fabrique suisse de bois d'allumettes** (société anonyme, dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. des 9 avril 1883, page 395, et 6 juin

1885, page 394), la signature sociale appartient audit conseil au complet, toutefois, la signature de deux administrateurs suffit pour engager la société. Le conseil d'administration est composé de MM. Spuhler-Dénéreaz, de Vevey, domicilié à Bulle, président; Julien Dubochet, à Montreux; Louis Renevier; Samuel Rochat, ingénieur, et Edmond Tissot, banquier, ces trois derniers domiciliés à Lausanne.

23 décembre. La maison **Hartmann**, à Lausanne (fabrique de bougies, fonderie de suif et commerce de savons, F. o. s. du c. du 20 février 1883, page 171), déclare conférer procuration à Jules Hartmann, à Lausanne.

23 décembre. La **Société pour l'exploitation de mines d'antracite** (société anonyme, dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 16 avril 1883, page 427), *est dissoute ensuite de décision prise par l'assemblée générale des actionnaires le 28 février 1887*. Le conseil d'administration, composé de MM. G. de Molin, ingénieur, Edouard Carrard et Louis Grenier, domiciliés à Lausanne, a été chargé de la liquidation de la société.

23 décembre. Sous la raison sociale **Société des Anthracites** il a été fondé, par statuts du 3 novembre 1887, une société anonyme ayant pour but le commerce de l'antracite et l'exploitation des mines d'antracite, dont elle pourra acquérir la concession. Le siège social est à Lausanne. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à trente mille francs, divisé en soixante actions, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront pour organe la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et qui sont rééligibles. Le conseil d'administration désigne la ou les personnes qui ont pouvoir de signer pour la société. Le conseil d'administration a nommé comme gérant, possédant la signature sociale, M. Georges de Molin, ingénieur à Lausanne.

24 décembre. Suivant acte instrumenté J. Métraux, notaire, le 24 décembre 1887, les statuts de la **Société centrale de la Machine à battre du Mont** (société anonyme, dont le siège est au Mont, F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 545) ont été modifiés, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social, *fixé précédemment à fr. 15,000*, est réduit à quatorze mille cinq cents francs, divisé en 290 actions nominatives, de cinquante francs chacune, entièrement libérées. Le président, le secrétaire et le caissier de la société ont collectivement la signature sociale. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le président est Henri Corbaz, le secrétaire est Henri Belet et le caissier est Abram-Louis Ménétreay, les trois domiciliés au Mont.

Bureau de Vevey.

24 décembre. Sous la raison sociale **Société Immobilière de l'Hôtel de Vevey**, la société anonyme, constituée à Vevey le 2 février 1865 (F. o. s. du c. de 1883, page 641), continue à exister sous la même dénomination. Le siège de la société est à Vevey. La durée de la société est indéterminée; elle a pour but l'exploitation de l'immeuble dit «Grand Hôtel de Vevey», sis dans la commune de Corsier (district de Vevey), et des terrains qui en dépendent. Le capital social est réduit à la somme de huit cent quatre-vingt-quinze mille francs, divisé en dix-sept cent quatre-vingt-dix actions, de cinq cents francs chacune, entièrement souscrites et libérées. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société sont faites par l'organe de la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son conseil d'administration. Pour les actes authentiques ou sous seing privé à passer au nom de la société, le conseil d'administration pourra spécialement déléguer deux de ses membres et les autoriser à représenter la société dans ses actes et les signer en son nom. Les deux membres délégués par le conseil d'administration pour représenter la société dans ses actes et les signer en son nom sont MM. William Cuénod, président; Marc Fanel, administrateur.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

21 décembre. Le chef de la maison **E. Mathey-Tissot**, aux Ponts-de-Martel, est Charles-Edmond Mathey-Henry allié Tissot, du Locle et de la Brévine, domicilié aux Ponts-de-Martel. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie en tous genres. Bureaux: Grande-Rue.

24 décembre. La **Société d'exploitation de la glace du Lac des Tailières**, à la Brévine (F. o. s. du c. 1884, page 135), *est dissoute ensuite d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires en date au 29 novembre 1887. La liquidation en a été opérée par les actionnaires eux-mêmes.*

27 décembre. Par acte reçu Louis Evard, notaire, la **Société des Bains aux Brenets**, société anonyme, dont le siège est aux Brenets (F. o. s. du c. 1883, page 845), a modifié ses statuts, pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Ces modifications portent sur les points suivants: La durée de la société est illimitée. Les convocations des actionnaires sont faites par trois insertions dans la Feuille officielle du canton et dans un journal du district du Locle. Les publications émanant de la société auront lieu dans la même forme et par les mêmes journaux. La société est administrée par un comité de direction composé de cinq membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le président, le secrétaire et le caissier ont seuls la signature sociale. Pour engager la société, la signature collective de deux des membres ci-dessus est nécessaire. Le président est M. Fritz-Albin Perret, le secrétaire M. Auguste Jeanneret, notaire, et le caissier M. Ulysse Haldimann, tous trois domiciliés aux Brenets.

27 décembre. Albert-Maurice Marguier, de la Ville-du-Pont (commune de Montbenoit, France); John-Armand Cartier, des Brenets, et Gustave Jeanneret, du Locle, les trois domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Marguier & C^a**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} décembre 1887. Genre de commerce: Décoration des boîtes de montres, or et argent. Bureaux: Rue de France, n° 292^{bis}.

28 décembre. La **Société de Consommation du Loole**, société anonyme ayant son siège au Loole (F. o. s. du c. 1883, page 844), est dissoute ensuite d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 20 décembre 1887. La liquidation se fait par les soins du conseil d'administration actuel.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 24 décembre. Le chef de la maison **J. Bellicot**, à Carouge, commencée en 1886, est Jean Bellicot, de Replonges (département de l'Ain), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Volailles, comestibles et primeurs. Magasin: 229, Rue S'-Joseph. Dépôt à Genève, aux Halles de l'Île, 37 et 39.

24 décembre. La raison „Ed. Crémieux“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 71), cesse d'exister par suite de sa transformation en association comme suit: Les suivants: Edouard Henri Crémieux, sus-désigné, domicilié aux Eaux-Vives, et Antoine Martin, propriétaire, domicilié à Vessy (commune de Veyrier), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Ed. Crémieux & C^{ie}**, une société en commandite qui commencera le 1^{er} janvier 1888, dans laquelle Edouard Crémieux est seul associé gérant responsable et Antoine Martin associé commanditaire pour une somme de deux cent mille francs. Elle aura pour objet toutes opérations de banque. Bureaux: 16, Rue de Hesse. Ladite société renouvelle au sieur Charles Jean Binet, domicilié à Genève, la procuration qui lui avait été conférée par l'ancienne maison.

24 décembre. Le chef de la maison **A. Roesgen**, à Genève, commencée le 15 décembre 1887, est Jean Pierre Antony Roesgen, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Essayeur-juré fédéral et éventuellement commerce de matières d'or et d'argent. Bureau et locaux: 9, Rue Dassier.

24 décembre. Le chef de la maison **Léon Moreau**, à Genève, commencée en juin 1887, est Léon Charles Moreau, du Mans (département de la Sarthe), domicilié à Genève. Genre de commerce: Représentant de commerce, représentation spéciale pour les cuirs. Magasin: Rue de Lauzanne, 31.

26 décembre. La société en nom collectif „Engel & Berthet“, mécaniciens et fondeurs de pompes et robinets, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 516), est déclarée dissoute dès ce jour. La maison est continuée, sous la raison **A. Berthet**, à Genève, avec reprise de l'actif et du passif, par l'associé Alphonse Berthet, domicilié en cette ville. Bureau et locaux: Rue de Neuchâtel, 193.

26 décembre. La raison „Pierre Mischler“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 964), est radiée ensuite du décès de son titulaire, survenu le 6 juin 1887. La maison est continuée, dès le 1^{er} janvier 1888, sous la raison **Louis Dentand**, à Genève, par Jean Louis Dentand, de Jussy (Genève), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Bureau et locaux: Rue Rousseau, 27.

26 décembre. L'assemblée générale de l'**Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or**, société anonyme, établie à Genève, inscrite au registre du commerce le 15 mars 1883 (F. o. s. du c. de 1883, pages 338 et 964), réunie à Genève le 5 décembre 1887, a adopté de nouveaux statuts qui ont été déposés le 16 décembre 1887 dans les minutes de M^e Emile Rivoire, notaire à Genève. La société est maintenue comme société anonyme, établie à Genève. Elle a pour objet: 1^o l'achat et la vente des métaux employés par les fabriques d'horlogerie et bijouterie, d'orfèvrerie et autres; 2^o la fonte, le dégrossissage et l'apprêt de ces matières à l'usage des ateliers desdites industries; 3^o les essais de ces matières; 4^o le traitement des cendres et déchets provenant des ateliers; 5^o les opérations de banque et d'escompte relatives auxdites industries. La durée de la société est de trente années qui expireront le 1^{er} février 1905, terme fixé par les anciens statuts. Le capital social reste fixé à la somme de un million de francs (Fr. 1'000,000), divisé en mille actions, de mille francs chacune, entièrement libérées. Les actions ont été créées au porteur, mais elles doivent être converties en titres nominatifs pour les actionnaires qui veulent avoir droit de participer aux bénéfices spécialement réservés aux acheteurs de métaux (article 35 des statuts). Toutes les publications relatives aux affaires sociales seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée: 1^o par un conseil d'administration de cinq membres, élus chaque année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles; 2^o par un directeur, auquel le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres. Le conseil d'administration reste composé de MM. Emile Bolland, président; Auguste Fueslin; Gustave Maillart; Edouard Meylan et Pierre Rambal, tous domiciliés à Genève ou dans la banlieue. L'Usine Genevoise confirme les procurations générales qui avaient été données antérieurement au sieur Charles Lacroix, son directeur, et au sieur Charles Desbaillets, les deux domiciliés à Genève (déjà inscrits).

27 décembre. Aux termes d'un acte reçu par M^e Gampert, notaire à Genève, le 17 décembre 1887, la société civile par actions portant pour titre „Société civile de la Chapelle d'Emmanuel“ (F. o. s. du c. de 1884, page 91), s'est transformée, sous la dénomination de **Association de la Chapelle d'Emmanuel**, en une association régie par le titre 27 du code fédéral des obligations. Le siège de l'association est à Genève. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet la possession et l'usage d'une chapelle, sise à Genève, Rue des Voirons, destinée à la célébration, à Genève, du culte de l'église protestante épiscopale des Etats-Unis d'Amérique. L'association se compose, outre les signataires des statuts, de tous les porteurs de titres de la Société civile de la Chapelle d'Emmanuel et de toutes les personnes qui deviendront propriétaires de ces parts ou de celles qui seront émises par la suite. Les nouveaux membres doivent être agréés par le conseil d'administration. Les parts d'intérêt sont au nombre de soixante-cinq, de mille francs chacune; des parts de mille francs pourront être émises par les soins du conseil d'administration, au fur et à mesure des besoins. Le conseil fixera le nombre, la quotité et les époques des paiements à opérer par les sociétaires. Tout sociétaire peut en tout temps sortir de l'association par le transfert à d'autres des parts dont il est titulaire; ce transfert ne peut être fait qu'à des personnes préalablement agréées par le conseil d'administration. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle ni solidaire quant aux engagements de l'association, lesquels sont

uniquement garantis par les biens de l'association. La société n'a pas un but lucratif; les dons et legs à elle faits seront employés à l'entretien de l'immeuble social ou versés à un fonds de réserve, mais ne pourront, en aucun cas, être répartis comme dividendes aux sociétaires. L'association est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres qui sont nommés par l'assemblée générale; la durée de leurs fonctions est de cinq ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, l'association est valablement représentée et engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par celle d'un seul d'entre eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre. Les administrateurs actuels sont MM. Peter Naylor, Henry Barbey, Lyell Adams, Edouard Fatio et James Bates, tous domiciliés à Genève.

27 décembre. La société civile par actions intitulée **L'Omnium, Société civile Genevoise d'emploi de fonds**, fondée au capital de cinq millions de francs (fr. 5'000,000), ayant son siège à Genève, inscrite au registre du commerce le 9 juin 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 820, a été déclarée dissoute, à partir du 1^{er} janvier 1888, par décision de l'assemblée générale de ses actionnaires, réunie à Genève le 29 novembre 1887 et dont le procès-verbal a été dressé par acte authentique de M^e Audoud, notaire à Genève. La liquidation est confiée au conseil d'administration en charge composé des trois maisons de banque: Bonna & C^{ie}, Paccard & C^{ie} et A. Chenevière & C^{ie}, toutes trois à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1887. 28. Dezember. **Johann Mosimann**, geb. 2. Juni 1853, Landwirth, von Hasle bei Burgdorf, in Oberruntigen (S. H. A. B. vom 30. Januar 1883, pag. 72), gestrichen in Folge Verzichts.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 27 décembre 1887, à deux heures après-midi.

No 2136.

Isaac Meyer, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 28 décembre 1887, à deux heures après-midi.

No 2137.

Jos. Humbert-Droz, fabricant,
Corcelles (canton de Neuchâtel).



Ressorts de montres.

Den 28. Dezember 1887, 2 Uhr Nachmittags.

No 2138.

Schweizerische Uhrenmacher-Genossenschaft,
Winterthur.



Uhrenbestandtheile und fertige Uhren.

Le 28 décembre 1887, à deux heures après-midi.

No 2139.

V^{ce} W. Römer-Rütter, fabricant,
Bienne.



RENOMMÉE

Mouvements et boîtes de montres or, argent et métal.

Propriété littéraire et artistique.

Enregistrements effectués du 1^{er} octobre au 31 décembre 1887.

a. Inscriptions obligatoires d'œuvres suisses.

Nr. 64—66.

Drei Photographien zweier Knaben (Raucher): 1) **Erster Versuch**; 2) **Es schmeckt**; 3) **Pfui Teufel!**
Bern, 10. November 1887. C. Lichtenberger.

b. Inscriptions facultatives d'œuvres suisses.

N^{os} 165—170.

1^o Une carte de la Suisse. 2^o Une carte des cantons de Berne, Soleure et Bâle. 3^o Une carte du canton de Vaud. 4^o Une carte du canton de Fribourg. 5^o Une carte du canton de Neuchâtel. 6^o Une carte du département de la Haute-Savoie.
Lausanne, août, octobre et novembre 1887. Julien Guilloud.

Nr. 171.

Brochure: **Wettertheorie**, aus den Sonnenfleckenperioden und aus den damit verbundenen Verschiebungen des Kälte- und Wärmepols abgeleitet, von Konrad Keller in Oberglatt.
Oberglatt, 8. Dezember 1887. Konrad Keller.

N^o 172.

Carte du canton de Genève, divisée par communes et découpée de façon à former un jeu de patience.

c. Inscriptions d'œuvres étrangères.

N^o 212.

Brochure: **Jacobsens neue Schnellschrift**, von Joseph Jacobsen in Berlin.
Berlin, Oktober 1887.
Berne, le 31 décembre 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Dessins et modèles industriels.

Enregistrements du 1^{er} octobre au 31 décembre 1887.

N^o 226. Au nom de MM. G. Freyrier-Dubreul & X. Janicot, à Lyon.
Un nouveau modèle de pièce à musique avec cylindres interchangeables.

N^{os} 227—238. Au nom de M. J. Chaverot, à Lyon.
Douze échantillons gazes coton couleurs.

N^{os} 239—242. Au nom de MM. Ducoté, Caquet-Vauzelle et Côte, à Lyon.
Quatre échantillons soierie.

N^o 243. Au nom de M. Alphonse Geist, à Belfort.
(Renouvellement du dépôt fait sous le n^o 69).

Un modèle de boîte de montre.

N^o 244. Au nom de M. Louis Foix, à Vienne (Isère).

Un nouveau modèle de briquet, dit: „Briquet Foix“.

Berne, le 31 décembre 1887.

Département fédéral du commerce,
Section de l'industrie.

Bekanntmachung.

Veranlaßt durch fortwährend einlangende Anfragen über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der bei den gesetzgebenden Räten dormalen in Berathung befindlichen Abänderungen des eidg. Zolltarifs, sowie über die künftig geltenden Ansätze, machen wir hiemit aufmerksam, daß diesfalls amtliche Bekanntmachung zu gekommener Zeit erfolgen wird.

Bern, den 15. Dezember 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

AVIS.

Nous recevons continuellement des demandes de renseignements sur l'époque à laquelle entreront en vigueur les modifications au tarif des péages fédéraux actuellement soumises aux délibérations des chambres fédérales, ainsi que sur les taux des droits qui seront appliqués à l'avenir. Nous faisons remarquer qu'il paraîtra à ce sujet une publication officielle lorsque le moment en sera venu.

Berne, le 15 décembre 1887.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. November abhin, betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten, zu öffentlicher Kenntniß gebracht, daß die entsprechenden Ausfuhrdeklarationen nunmehr auch in italienischer Sprache erstellt worden sind.

Dieselben können vom 12. dieses Monats an bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf gegen Einsendung von 20 Rappen für je 10 Formulare bezogen werden. Eine Anleitung für die Ausfüllung der Deklaration, sowie ein Auszug der hauptsächlichsten Bestimmungen des bundesrätlichen Reglements vom 4. November d. J. betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes, befinden sich auf der Rückseite des Formulars.

Bern, den 9. Dezember 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

AVIS.

Nous référant à notre avis du 18 novembre dernier concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits alcooliques liquides exportés, nous informons le public que les déclarations d'exportation y relatives en langue italienne sont maintenant aussi imprimées.

On peut se les procurer dès le 12 courant au prix de 20 cent. par 10 exemplaires, à joindre à la commande, aux directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève. On trouvera au dos des déclarations des directions sur la manière de les remplir, ainsi qu'un extrait des principales dispositions du règlement du conseil fédéral du 4 novembre dernier sur le remboursement du bénéfice de monopole.

Berne, le 9 décembre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

AVVISO.

Riferendoci al nostro avviso del 18 novembre p. p. sul rimborso del beneficio di monopolio sui liquidi esportati fabbricati con alcool, rendiamo noto che le dichiarazioni richieste per l'esportazione ora sono disponibili anche in lingua italiana, e che si vendono presso le direzioni dei dazi di Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna e Ginevra, dietro spedizione di 20 cent. per ogni diecina di formularj.

A tergo dei detti formularj si trova un'istruzione per riempire la dichiarazione, nonché un'estratto delle disposizioni più importanti del regolamento sul rimborso del beneficio di monopolio, adottato dal consiglio federale in data del 4 novembre p. p.

Berna, li 9 dicembre 1887.

Dipartimento federale dei dazi.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Beilagen zum Jahresband der schweiz. Statistik pro 1886 können bei dem **Bureau für Handelsstatistik, alte Insel, Bern**, auch einzeln, bezogen werden, gegen Einsendung des Kostenpreises in baar oder in schweizerischen Briefmarken. Die Zusendung der fraglichen in Farbendruck erschienenen Tabellen etc. erfolgt amtlich für Besteller im Inland; für das Ausland tritt der betreffende Postzuschlag hinzu.

1) **Zollkarte der Schweiz** in 4 Farben: Maßstab $\frac{1}{500000}$, mit Angabe sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Zollbezugsposten und Niederlagshäuser und mit Spezialkarten der Kantone Genf und Tessin und von Basel-Stadt (Maßstab $\frac{1}{250000}$); Preis **40 Ct.** per Exemplar.

2) **Graphische Tabellen** in 6 Farben:

- a. über den Spezialhandel und den Effektivhandel der Schweiz mit den verschiedenen Ländern in den Jahren 1885 und 1886; Preis **25 Ct.** per Exemplar;
- b. über den Spezialhandel und den Effektivhandel der Schweiz (Total) pro 1885 und 1886, sowie über die Einnahmen und Ausgaben der schweiz. Zollverwaltung von 1850 an bis und mit 1886; Preis **25 Ct.** per Exemplar.

Die graphischen Tabellen können — so lange Vorrath — sofort bezogen werden, die Zollkarte wird erst im Laufe des Monats Januar 1888 in zweiter Auflage fertiggestellt werden können. Dafür steht vorläufig auf Wunsch die erste Auflage (ohne Einzeichnung des Terrains und der Grenzplasse) zur Verfügung. Bestellungen auf die zweite Auflage beliebe man jedoch unverzüglich an die vorstehend genannte Adresse aufzugeben, damit die Auflage allfällig entsprechend verstärkt werden kann.

Bern, den 3. November 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis.

Le Bureau de la statistique du commerce, ancien bâtiment de l'île, à Berne, envoie, aussi séparément, sur demande accompagnée du montant correspondant en espèces ou en timbres-poste suisses, les annexes ci-après de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger pendant l'année 1886. L'envoi de ces tableaux imprimés en couleur se fait en franchise officielle dans tout le territoire de la Confédération; pour les commandes venant de l'étranger, le prix est augmenté du port.

1^o **Carte douanière de la Suisse** à l'échelle de $\frac{1}{500000}$, en 4 teintes, avec l'indication de tous les bureaux de péages principaux et secondaires, postes de perception et entrepôts fédéraux, et avec des cartes spéciales au $\frac{1}{250000}$ des cantons de Genève, du Tessin et de Bâle-ville. Prix **40 ct.** l'exemplaire.

2^o **Tableaux graphiques**, à 6 teintes:

- a. Commerce spécial et commerce effectif de la Suisse avec les divers pays pendant les années 1885 et 1886. Prix **25 ct.** l'exemplaire.
- b. Commerce spécial et commerce effectif de la Suisse avec l'ensemble de l'étranger pendant les années 1885 et 1886, et recettes et dépenses de l'administration fédérale des péages depuis 1850 jusques et y compris 1886. Prix **25 ct.** l'exemplaire.

Les tableaux graphiques peuvent être livrés dès maintenant, jusqu'à l'épuisement de l'édition. La carte douanière ne pourra paraître en seconde édition que dans le courant du mois de janvier 1888. En attendant, nous enverrons sur demande, aux intéressés, la première édition (sans le terrain et sans les cols de montagne à la frontière). En ce qui concerne la seconde édition, on est toutefois prié d'en faire dès maintenant la commande à l'adresse ci-dessus, afin que l'on puisse au besoin augmenter le second tirage.

Berne, le 3 novembre 1887.

Direction générale des péages.

Zur Notiz.

Um einer unrichtigen Auslegung des im Bundesblatt vom 24. dies publizierten Bundesgesetzes betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes mit Bezug auf Position 216 vorzubeugen, wird hiemit aufmerksamer gemacht, dass der Zoll für Getreide, Reis, Mais und Hülsenfrüchte unverändert bleibt (30 Rappen per 100 kg) und daß der Ansatz von Fr. 2. 50 nur die Mühlenfabrikate: geschrotene, geschälte, gespaltene Körner, Graupe, Gries (Gries aus Hartweizen ausgenommen), Grütze, Mehl von Getreide, Mais, Reis und Hülsenfrüchten betrifft.

Die Worte « Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte » vor der Position 216 bedeuten bloß den Titel der Waarengruppe (Positionen 215—218 des Tarifs) wie z. B. die Worte « Tabak » vor Position 239 und 240, « Garne » vor Position 281 und 282, « Gewebe » vor Position 286 und 287 u. s. w.

Bern, den 29. Dezember 1887.

Eidg. Zolldepartement.

Observation.

Pour prévenir, en ce qui concerne la position 216, une interprétation inexacte de la loi fédérale sur la modification du tarif des péages publiée dans la Feuille fédérale du 24 courant, nous faisons remarquer que le droit d'entrée pour les céréales, le riz, le maïs et les légumes à cosse reste sans changement (30 centimes par 100 kg), et que le taux de fr. 2. 50 ne s'applique qu'aux produits de la meunerie soit aux céréales en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, au gruau (excepté le gruau de froment dur), à la semoule, à la farine de céréales, de maïs, de riz ou de légumes à cosse.

Les mots « céréales, maïs, riz, légumes à cosse » qui précèdent la rubrique 216 ne sont que la désignation de la catégorie de marchandises (rubriques 215 à 218 du tarif), comme c'est aussi le cas des mots « tabacs » avant les rubriques 239 et 240, « fils » avant les n° 281 et 282, « tissus » avant les n° 286 et 287, etc., etc.

Berne, le 29 décembre 1887.

Département fédéral des péages.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Bauer & Müller**, Nachfolger von M. Goldsmith, in Basel, hat auf Ende Dezember vorigen Jahres auf ihr Patent verzichtet, und es wird ihr deshalb zu Ende des laufenden Jahres die hinterlegte Kautions von Fr. 40,000 zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniz von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 27. Juni 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Auswanderungswesen.

Publication.

L'agence d'émigration **Bauer & Müller**, successeurs de M. Goldsmith, à Bâle, ayant, à la fin de l'année dernière, renoncé à sa patente, le cautionnement de fr. 40,000 déposé par elle lui sera remboursé à la fin de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'aurait à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 27 juin 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
Division émigration.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat November 1887.

Die hienach bezeichneten Artikel
sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer

Einfuhr.

- 18 Poudre insecticide von Raoul Crémieux in Avignon.
36 Schweinfurtergrün.
44 Die Anmerkung in den « Tarifierläuterungen »: « Flaschen aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem Glas: in Holz- oder Strohflecht » wird gestrichen und ersetzt durch: Korbflaschen (Bombonnes) aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem Glas, mit Geflecht von ungeschälten, ungespaltenen Ruthen.»

- 45 Die Anmerkung in den « Tarifierläuterungen »: « Flaschen aus halbgrünem Glas, in Holz-, Schilf- oder Strohflecht » wird gestrichen und ersetzt durch: « Flaschen aus halbgrünem Glas mit Schilf- oder Strohflecht oder mit Geflecht aus ungeschälten, ungespaltenen Ruthen ».
47* In den Tarifentscheiden vom Monat Juni 1887 sind: « Rheinweinflaschen aus halbgrünem und mit Mangan künstlich rötlich-braun gefärbtem Glas » zu streichen (vide Tarifentscheide pro Oktober 1887, sub Nr. 44/44*.)
71 Korbflaschen (Bombonnes) aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem oder halbgrünem Glas mit Geflecht von geschälten, gespaltenen Ruthen etc.
101 Die Tarifierläuterung unter NB. nach Nr. 101 in den « Tarifierläuterungen » ist in dem Sinne abzuändern, daß auf Zollbefreiung gemäß NB. zu Kategorie VII des Tarifs nur solche Kultusgegenstände Anspruch haben, welche sich als eigentliche Kunstgegenstände qualifizieren, also z. B. Bilder, Statuen, Glasmalereien, sofern dieselben unter den Begriff von Kunstarbeit fallen, nicht aber Orgeln, Harmoniums, Altäre und Kanzeln etc., welche nach Stoff und Beschaffenheit zu verzollen sind.
105 Stahlzähne für Eggen, wenn gleichzeitig mit den übrigen Bestandtheilen derselben eingeführt.
130 Stahlzähne für Eggen, einzeln eingeführt; Stahldrahtstifte.
160 Sog. Asbestine.
172 Cementarbeiten, roh, ornamentirt.
259 Kokosnußfett in Büchsen oder Kübeln.
269* Packpapier mit gedruckter Adresse und Namen von Handelsfirmen, etc.
355 Korbflaschen (Bombonnes) aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem Glas in Strohflecht.
390 Straußenfedern, roh, nicht gefärbt, nicht zugerichtet.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en novembre 1887.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

Importation.

- 18 Poudre insecticide de Raoul Crémieux à Avignon.
36 Vert de Schweinfurt.
44 Remplacer dans les explications et décisions les mots: « entourées de tresses de paille ou clissées en osier » par: « clissées en osier non écorcé, non refendu ».
45 Remplacer dans les explications et décisions: « Bouteilles de verre verdâtre (mi-blanc), entourées de tresses de paille, de bois ou de roseau » par: « Bouteilles de verre verdâtre (mi-blanc), entourées de tresses de paille ou de roseau, ou clissées en osier non écorcé, non refendu ».
47* Biffer dans les décisions de juin 1887: « Bouteilles à vin du Rhin en verre mi-blanc, artificiellement coloré en rouge-brun au moyen de manganèse » (voir décisions d'octobre 1887, n° 44/44*.)
71 Bombonnes de verre ordinaire, noir, brun, vert ou verdâtre (mi-blanc), clissées en osier écorcé, refendu, etc.
101 Le NB. des explications et décisions doit être modifié dans ce sens, que l'entrée en franchise prévue au NB. de la catégorie VII du tarif ne s'applique aux objets pour églises qu'autant que ceux-ci rentrent dans l'acception d'oeuvres d'art proprement dites, par exemple, aux tableaux, statues, aux vitraux présentant le caractère d'un travail artistique, mais non aux orgues, harmoniums, autels, chaires, etc., qui doivent être acquittés suivant la matière dont ils sont faits et leur conditionnement.
105 Dents d'acier pour herse, importées en même temps que les machines auxquelles elles sont destinées.
130 Dents d'acier pour herse, importées isolément; fil d'acier, coupé par bouts.
160 « Asbestine » (déchets d'amiante, en poudre).
172 Ouvrages en ciment ornements, non peints.
259 Graisse de noix de coco en boîtes ou cuveaux.
269* Papier d'emballage, portant imprimés le nom, l'adresse de maisons de commerce, etc.
355 Bombonnes en verre ordinaire, noir, brun, vert, entourées de tresses de paille.
390 Plumes d'autruches, brutes, non teintes, non apprêtées.

LA PROVIDENCE

Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie.

Débiteurs.**Balance des écritures au 1^{er} janvier 1887.****Créditeurs.**

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Actionnaires.
1,000,000	—	Rentes afférentes aux deux premiers dixièmes des actions.
3,610,956	41	Rentes, actions et obligations de chemins de fer, du crédit foncier et de la ville de Paris.
962,756	11	Immeubles.
109,517	53	Caisse.
		80,823 81 Banque de France.
		33,988 07 Crédit foncier de France.
		40,726 90 Crédit industriel et commercial.
		91,019 25 Société de dépôts et de comptes-courants
278,409	79	31,851 76 Société générale.
1	—	Matériel et mobilier.
3,685	—	Jetons.
769,674	77	Agences de Paris et des départements.
17,880	11	Divers débiteurs.
10,752,880	72	

Fr.	Ct.	
5,000,000	—	Fonds social
3,403,000	—	Réserve en accroissement de capital
800,000	—	Provision pour risques en cours
120,000	—	Bénéfices réservés pour éventualités diverses
119,316	64	Sinistres restant à régler
19,837	85	Arrérages dus aux actionnaires
14,035	—	Dividendes arriérés
680,000	—	Dividende de 1885
594,060	80	Divers créditeurs
2,630	43	Profits et pertes
10,752,880	72	

Certifié conforme.

Par autorisation: Le directeur de Genève:
Ph. Grosset.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1887 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1887 sont approximatifs.)

Betriebs- längen <i>Longueurs exploitées</i>		Bezeichnung der Eisenbahnen <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im November <i>Trafic en novembre</i>				Einnahmen im November <i>Recettes en novembre</i>						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 30. November		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 30. November	
			Anzahl Personen <i>Nombre des voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		aus dem Personen- transport <i>du service des voyageurs</i>		aus dem Güter- transport <i>du service des marchandises</i>		Total-Einnahmen <i>Total des recettes</i>		Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 30 novembre		Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 30 novembre	
1886	1887		1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887
Kilometer <i>Kilomètres</i>							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
564	564	Schweizerische Nordostbahn	489,487	421,000	141,731	144,000	848,891	836,000	728,060	749,000	1'611,951	1'685,000	12'808,878	12'687,066	22,711	22,495
67	67	Zürich-Zug-Luzern	47,701	45,000	20,684	22,000	50,872	50,000	80,218	89,000	131,090	139,000	1'800,384	1'873,725	26,871	27,966
58	58	Botzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	27,297	25,000	34,470	36,000	40,469	37,000	155,039	164,000	195,508	201,000	2'184,081	2'203,870	37,656	37,998
608	608	Suisse Occidentale-Simplon	288,532	270,800	72,813	76,530	865,500	837,000	563,025	570,000	928,525	907,000	11'586,601	12'040,265	19,219	19,967
14	14	Travers-Régional	13,759	11,970	1,617	1,787	4,222	3,870	3,170	4,230	7,392	8,100	80,718	107,728	5,868	7,695
19	19	Bulle-Romont	5,824	5,960	2,600	2,896	4,744	4,900	14,178	15,000	18,922	19,900	208,640	220,822	10,981	11,622
12	12	Pont-Vallorbes ¹	1,215	881	224	888	989	981	1,353	4,639	2,342	5,620	2,708	76,943	226	6,412
328	328	Schweizerische Centralbahn	243,095	243,000	101,127	119,600	261,495	252,000	565,217	581,000	826,712	833,000	10'200,596	10'484,269	31,581	32,459
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	2,815	2,300	17,173	15,100	1,892	1,600	19,783	15,000	21,675	16,600	238,454	242,196	47,691	48,439
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	18,622	18,200	31,733	48,200	18,068	12,400	88,801	100,000	101,864	112,400	1'050,658	1'115,296	18,115	19,229
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	2,178	1,720	533	320	764	760	917	740	1,681	1,500	17,741	17,541	2,218	2,198
222	222	Jura-Bern-Bahn	149,081	147,000	73,278	73,509	141,362	140,000	296,930	298,000	438,292	438,000	5'180,019	5'423,486	23,108	24,430
95	95	Bern-Luzern	32,024	32,600	9,399	10,922	40,078	38,500	49,442	58,500	89,520	92,000	1'220,391	1'281,888	12,546	13,493
9	9	Bödelibahn	4,866	3,800	1,142	1,839	2,164	2,000	5,284	7,000	7,448	9,000	196,991	218,708	21,888	24,801
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	266,358	261,800	68,245	74,970	213,505	209,500	366,324	373,000	580,129	582,500	6'983,973	6'930,266	24,940	24,928
25	25	Toggenburgerbahn	25,475	24,460	3,966	3,086	11,390	11,220	11,375	10,010	22,765	21,230	257,928	249,199	10,817	9,968
7	7	Wald-Rüti	5,300	6,040	1,230	1,381	2,337	2,410	2,558	2,420	4,895	4,890	58,632	61,519	8,376	8,788
4	4	Rapperswil-Prättikon	3,163	2,860	443	534	1,088	990	675	580	1,763	1,570	21,769	20,387	5,427	5,084
266	266	Gothardbahn	78,751	74,200	46,096	69,780	285,315	283,000	570,680	792,000	805,995	1'015,000	9'049,484	10'298,747	34,021	35,698
43	46	Aarg.-Luzern. Seethalbach ²	13,467	15,149	2,017	2,187	8,540	9,186	5,704	6,887	14,244	16,023	175,969	197,536	4,092	4,299
43	43	Emmenthalbahn	24,156	25,800	9,104	10,450	12,767	13,100	19,165	21,900	31,932	35,000	376,592	401,520	8,765	9,338
40	40	Jura-Neuchâtelois	43,332	44,400	6,269	5,015	28,424	29,200	28,387	18,500	51,511	48,000	634,961	678,266	15,874	16,957
40	40	Töglthalbahn	17,273	16,374	3,478	3,981	9,385	9,466	10,990	11,999	20,325	21,465	254,924	254,771	6,373	6,369
26	26	Appenzellerbahn	25,172	23,050	2,685	2,352	11,172	11,400	8,771	8,138	19,943	19,538	208,966	275,941	11,558	10,613
—	18	Frauenfeld-Wyl ³	—	5,943	—	272	—	4,349	—	1,186	—	5,535	—	25,714	—	1,429
17	17	Wädenswil-Einsiedeln	8,455	7,220	1,244	1,160	7,753	6,600	6,472	6,500	14,225	13,100	263,459	248,167	15,498	14,598
15	15	Lausanne-Echallens	5,932	5,813	219	—	3,872	3,781	1,419	1,443	5,391	5,224	67,056	62,202	4,470	4,147
14	14	Waldenburgerbahn	5,211	5,518	502	471	2,632	2,750	1,536	1,421	4,168	4,171	59,501	58,532	4,250	4,134
12	12	Arth-Rigibahn ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	984	733	5	7	1,274	1,036	59	77	1,333	1,113	81,959	79,404	8,196	7,940
9	9	Tramelan-Tavannes	3,941	3,966	379	471	2,160	2,163	1,525	1,772	3,685	3,985	46,503	47,722	5,200	5,302
7	7	Vitznau-Rigibahn ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	1,892	1,460	674	1,175	2,048	1,808	2,431	3,995	4,479	5,808	97,347	92,700	13,907	13,248
—	7	Birsigthalbahn ⁵	—	81,138	—	31	—	6,285	—	127	—	6,412	—	18,417	—	1,917
—	6	Genève-Veyrier ⁶	—	10,007	—	2	—	3,522	—	18	—	3,540	—	38,287	—	6,881
3	3	Kriens-Luzern ⁷	18,068	14,452	616	912	2,852	2,121	812	1,215	3,664	3,336	5,878	37,847	1,959	12,616
1,80	1,80	Lausanne-Onchy	—	—	—	—	4,244	3,990	3,882	3,787	8,126	7,777	123,906	120,512	68,503	66,951
—	1,85	Biel-Magglingen ⁸	—	384	—	1	—	193	—	16	—	209	—	31,571	—	19,134
0,60	0,60	Territet-Glion ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	787	—	—	—	—
0,23	0,23	Lugano Bahnhof-Stadt ^{4 und 9}	—	8,362	—	7	—	1,227	—	45	—	1,272	—	17,337	—	69,348
0,16	0,16	Gütschbahn ⁴	78	—	—	—	20	—	—	—	20	—	25,819	—	161,369	—
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern ⁴	11,121	8,736	—	—	748	593	—	—	748	593	—	11,186	—	111,860
17	17	Tramways suisses	272,532	271,375	—	—	45,091	45,872	—	—	45,091	45,872	540,172	573,683	31,775	33,746
9	9	Zürcher Straßenbahnen	175,030	156,344	—	—	21,033	21,067	—	—	21,033	21,067	261,876	253,763	29,097	28,196

Anmerkungen.

- ¹ Betriebseröffnung am 31. Oktober 1886 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 1. November 1886 für den Vieh- und Güterverkehr.
² Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
³ Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.
⁴ Nähere Mitteilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.
⁵ Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.
⁶ Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.
⁷ Betriebseröffnung am 25. Oktober 1886.
⁸ Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.
⁹ Betriebseröffnung am 8. November 1886.

Remarques.

- ¹ Ouverture de l'exploitation le 31 octobre 1886 pour le service des voyageurs et des bagages, le 1^{er} novembre 1886 pour le service du bétail et des marchandises.
² Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
³ Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.
⁴ Pas reçu de communications précises de l'administration.
⁵ Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.
⁶ Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.
⁷ Ouverture de l'exploitation le 25 octobre 1886.
⁸ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juin 1887.
⁹ Ouverture de l'exploitation le 8 novembre 1886.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz im November 1887.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses pendant le mois de novembre 1887.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées à la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées à la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Chemikalien und Farbwaren	q netto		q netto	q netto		q netto	Espèces chimiques et couleurs
Gummi	191		1,289	7		25	Gomme
Harze, rohe und Colophonium, Pech	690		2,066	40		81	Résines brutes, colophane, poix
Schwefelsäure	1,809		1,964	3		12	Acide sulfurique
Amlung, roh u. geröstet, Stärkergummi (Dextrin)	2,071					65	Amidon, brut ou torréfié, dextrine
Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation	546		393	136		—	Aniline, compositions d'aniline pour la fabrication des couleurs
Weingeist, Spirit etc., denaturirt	2,003		568	12		—	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés
Farbhölzer in Blöcken	494		1,590	—		—	Bois de teinture, en blocs
Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren etc. roh	1,884		596	3		16	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales, brutes
Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig	478		260	—		1	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte
Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte	279		153	1,164		975	Extraits de matières colorantes, non dénommés
Künstliche Farben aus Steinkohlentheer	241		215	771		581	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille
Nicht genannte bunte Farben	121		110	7		14	Couleurs vives non dénommées
Glas							Verre
Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges)	2,711		2,654	5		2	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)
Hohlglas u. Glasw. aus gewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen etc.	893		945	11		11	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc); non polis, etc.
Hohlglas und Glaswaren, geschliffene, gravierte, farbige (aus gefärbtem Glas) etc.	315		354	7		4	Verre creux et verrerie, polis, gravés, de couleur (en verre coloré) etc.
Holz							Bois
Brennholz, Reisig: Weichholz	28,584		33,890	4,730		4,292	Bois à brûler, brouilles: bois tendre
Brennholz, Reisig: Hartholz	45,310		35,646	11,681		13,417	Bois à brûler, brouilles: bois dur
Holzkohlen	5,830		5,472	3,253		3,504	Charbon de bois
Torf	11,105		10,434	169		20	Tourbe
Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	14,978		13,379	18,042		18,508	Bois commun de construction et de charonnage: brut (rond) ou simplement équarri à la hache
Bretter, weichholzerne	27,150		26,116	29,067		28,857	Planches de bois tendre
Bretter, hartholzerne	2,550		2,030	2,594		2,111	Planches de bois dur
Holzwaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metallbeschläge	649		467	207		337	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charon: bruts, non peints, sans ferrures
Böttcherwaren, Fässer, montirt u. demontirt	93		87	41		157	Tonnellerie, futailles, montées ou non
Holzwaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschnitzt	216		196	62		60	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)
Bürstenbinderwaren, grobe	49		60	9		13	Brosserie grossière
Bürstenbinderwaren, feine	20		16	2		7	Brosserie fine
Landwirtschaftliche Erzeugnisse							Produits agricoles
Sämereien: Gras- und Kleesaat	1,833		1,324	5		5	Semences: graines fourragères et de trèfle
Heu	2,196		2,880	854		1,271	Foin
Laub, Schilf, Stroh	8,124		8,023	210		352	Feuilles, paille, roseaux
Leder							Cuir
Schlleder	507		389	54		33	Cuir à semelles
Anderes Leder aller Art	1,437		1,352	217		269	Autres cuirs de tout genre
Schuhwaren aus Leder, feine	123		97	349		308	Chaussures en cuir, fines
Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände							Objets de littérature, de sciences et d'art
Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten	1,262		1,078	536		503	Livres imprimés; cartes géogr. ou de marine
Instrumente, musikalische	237		235	41		45	Instrumentes de musique
Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische	51		72	60		39	Instrumentes et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique
Uhren	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Horloges et montres
Wanduhren, feine	1,817		2,549	13		19	Horloges fines
Spieluhren und Musikdosen	53		97	27,936		21,194	Carillons et boîtes à musique
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	6,138		4,107	99,892		88,311	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	3,609		1,455	195,742		182,374	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	1,563		638	52,828		52,556	Montres de poche de tout genre à boîte d'or
Maschinen und Fahrzeuge	q netto		q netto	q netto		q netto	Machines et véhicules
Nicht genannte Maschinen und Maschinenteile	4,626		5,811	9,547		8,557	Machines et pièces détachées de machines non dénommées
Webstühle und Webereimaschinen	17		13	317		253	Métiers à tisser et machines pour le tissage
Stickmaschinen, einnadlige	1		2	—		—	Machines à broder à une aiguille
Stickmaschinen mit Schiffchen	—		—	2		8	Machines à broder à navettes
Stickmaschinen, andere	1		3	10		8	Machines à broder, autres
Müllerei- und landwirtschaftliche Maschinen	205		212	250		186	Machines pour la minoterie et machines agricoles
Metalle	q netto		q netto	q netto		q netto	Métaux
Blei in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	508		373	63		1	Plomb doux, en barres, saumons, plaques ou débris
Blei gewalzt, Blech, Röhren etc.	765		769	11		2	Plomb laminé, en feuilles, tuyaux, etc.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Metalle (Fortsetzung)	q netto		q netto	q netto		q netto	Métaux (suite)
Roheisen in Masseln; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppeneisen und Rohschienen; Brucheisen und Alteisen	23,715		26,037	11,283		9,409	Fer brut en gueuses; acier brut en «ingots» (blocs, barres fondues); fer en loupes et fer ébauché au laminoir; débris et ferraille
Eisenbahnschienen, Stabeisen, Eisenblech: nicht speziell genannt	16,109		15,455	6		18	Rails de chemins de fer, fer en barres, tôle de fer: non dénommés
Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	12,330		9,111	33		15	Rails de chemins de fer, pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux, dimensions fines
Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe	3,019		2,564	858		796	Ouvrages en fonte de fer, tout-à-fait grossiers, bruts
Eisengußwaaren, andere	1,411		1,594	160		140	Ouvrages en fonte de fer, autres
Waaren aus Schmiedeeisen, ganz grobe, rohe	1,488		668	49		27	Ouvrages en fer forgé, tout-à-fait grossiers, bruts
Waaren aus Schmiedeeisen, gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, abgeschliffen, mit Grund- farbe übertüncht, getheert	3,158		2,714	766		969	Ouvrages en fer forgé communs: bruts, tournés, limés, adoucis, passés à la cou- leur d'apprêt, goudronnés
Waaren aus Schmiedeeisen, feine: polirt, bemalt, gefirnift	337		262	141		60	Ouvrages en fer forgé, fins: polis, peints, verniss
Kupfer, rein od. legirt, in Barren, Blöcken etc.	192		500	461		195	Cuivre, pur ou allié, en lingots, blocs, etc.
Kupfer, rein od. legirt, gehämmert, gewalzt etc.	1,093		986	25		11	Cuivre, pur ou allié, martelé, laminé, etc.
Kupferschmied-, Roth- u. Gelbgießerwaaren	214		212	13		16	Chaudronnerie, ouvrages en cuivre ou en laiton
Nickel, rein od. legirt, gewalzt, gezogen etc.	70		53	3		—	Nickel, pur ou allié, laminé, étiré, etc.
Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht . . .	1,065		663	—		19	Zinc, laminé, étiré, tôle, fil
Zinn in Barren, Blöcken, Platten od. Bruch	183		207	29		6	Etain en lingots, blocs, plaques, débris
Gold, Silber, Platina, gewalzt, in Platten, Streifen	385		318	253		282	Or, argent, platine, laminés, en plaques ou bandes
Gold- u. Silberschmiedwaaren; Bijouterie, ächt	1,048		866	429		380	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie
Bijouterie, falsch	1,639		2,143	81		86	Bijouterie fausses
Mineralische Stoffe	q netto		q netto	q netto		q netto	Matières minérales
Hydraulischer Kalk	4,829		5,500	1,180		2,135	Chaux hydraulique
Roman-Cement	8,130		9,717	54		44	Ciment romain
Portland-Cement	6,494		8,372	562		371	Ciment de Portland
Steinkohlen	623,700		571,773	281		977	Houille
Braunkohlen	7,170		2,310	10		—	Lignite
Coaks	65,389		72,846	1,299		1,276	Coke
Briquettes	80,271		55,031	7		75	Briquettes
Asphalt und Erdharze aller Art; Braun- kohlentheeröl	1,579		1,120	16,458		16,569	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite
Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	42,768		41,921	136		29	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, bruts ou raffinés
Nahrungs- und Genussmittel							Comestibles, boissons, tabacs
Schweineschmalz	4,165		3,013	12		41	Saindoux
Butter, frisch, gesotten, gesalzen	1,204		1,306	510		541	Beurre, frais, fondu, salé
Cacaobohnen	1,004		620	2		—	Fèves de cacao
Cacaopulver, Chocoladeteig	9		22	21		524	Poudre de cacao, pâte de chocolat
Chocolade	11		—	618		8	Chocolat
Eier	1,783		1,624	43		302	Oeufs
EBwaaren, feine	282		278	310		1,851	Comestibles fins
Fleisch, frisch geschlachtetes	487		545	1,772		51	Viande de boucherie, fraîche
Geflügel, getödtetes	624		1,181	2		—	Volaille tuée
Wildpret; Wurstwaaren	644		—	41		—	Gibier; charcuterie
Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.	12,773		6,621	291		359	Fruits secs ou tapés, avec noyaux; pommes, poires, cerises, pruneaux, etc.
Süßfrüchte: Weinbeeren und Rosinen . .	3,580		3,334	3		7	Fruits du midi: raisins secs et de Corinthe
Süßfrüchte: andere	4,770		2,470	5		3	Fruits du midi: autres
Kartoffeln	25,019		75,432	889		555	Pommes de terre
Gemüse, frische: andere als Kartoffeln . .	12,547		11,077	165		321	Légumes frais: autres que pommes de terre
Weizen	265,657		269,035	48		400	Froment
Roggen	5,634		5,160	1		1	Seigle
Hafer	41,044		36,711	—		70	Avoine
Gerste	18,604		15,869	95		116	Orge
Mais	18,081		27,732	13		13	Mais
Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschro- tenen, geschälten od. gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze	8,160		—	30		430	Céréales, mais, légumes à cosse: en grains perlés, etc., gruau, semoule
Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsen- früchten	38,265		24,312	412		3	Farine de céréales, mais, riz ou légumes à cosse
Reis in geschälten Körnern	7,466		7,438	8		79	Riz en grains perlés
Kaffee, roher	5,870		7,152	52		26	Café brut
Kaffeessurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	1,454		1,338	62		1	Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.
Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, ge- röstete	5,199		9,138	—		26,236	Racines de chicorée desséchées; figues tor- réfiées
Käse	1,007		1,028	24,689		—	Fromage
Malz	14,637		12,451	9,366		10,860	Malt
Milch, kondensirte	—		1	—		—	Lait condensé
Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	5,152		5,248	202		95	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manu- facturé, non en farine
Fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak	33		37	55		65	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer
Cigarren und Cigarretten	86		110	412		215	Cigares et cigarettes
Roh- und Krystallzucker; Malz- und Trauben- zucker	2,110		1,616	12		—	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose
Stampf- (Pül-) Zucker	18,722		18,636	44		15	Sucre pilé
Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	10,805		10,050	2		3	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs
Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	2,964		2,596	1		4	Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)
Zucker, raffinirter: geschnitten (Würfelzucker)	2,485		1,506	—		2	Sucre raffiné: coupé (scié en morceaux réguliers)

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantité importée d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr- menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantité exportée d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Nahrungs- und Genussmittel (Fortsetzung)	Liter litres		Liter litres	Liter litres		Liter litres	Comestibles, boissons, tabacs (suite)
Bier und Malzextrakt in Fässern	485,583		379,901	20,820		20,898	Bière et extrait de malt en fûts
Wein in Fässern	6'572,546		5'445,386	145,034		602,672	Vin en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Wein in Flaschen oder Krügen	585		458	124		84	Vin en bouteilles ou cruchons
Weingeist, Alkohol, Branntwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	Liter litres 370,760		Liter litres 973,580	Liter litres 13,808		Liter litres 15,002	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	41		121	174		167	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons
Oele und Fette							Huiles et graisses
Olivenöl in Fässern	454		766	13		15	Huile d'olives en fûts
Leinöl, roh	842		1,692	—		3	Huile de lin, brute
Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern; Pflanzenwachs	4,688		4,356	77		51	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	112		126	1		1	Bougies de tout genre
Seifen, gewöhnliche	2,256		2,004	38		57	Savons ordinaires
Seifen, parfümierte	112		105	4		1	Savons parfumés
Papier							Papier
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	1,211		1,604	11,587		10,693	Fibre pour la fabrication du papier, hu- mide
Pack- und Löschpapier; Wachs- und Theer- papier	487		765	409		676	Papier d'emballage et papier à étancher; papier ciré ou goudronné
Druck- und Schreibpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	475		387	1,545		1,224	Papier à imprimer ou à écrire, papier à des- siner et à lettres: unicolores
Pappendeckel, gemeiner grauer	1,045		1,251	21		12	Carton gris ordinaire
Baumwolle							Coton
Baumwolle, rohe	35,885		20,211	53		56	Coton en laine
Baumwollabfälle	1,544		557	1,854		1,639	Déchets de coton
Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	59		33	3,340		2,818	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais
Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	5		8	1,175		1,320	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 anglais et au-dessus
Baumwollgarne, einfach: gebleicht	6		16	49		87	Filés de coton, à un bout: blanchis
Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	379		762	163		130	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis
Unächte Vigognegarne	140		122	—		—	Imitation de filés vigogne
Baumwollgarne, einfach: gefärbt	39		18	628		319	Filés de coton, à un bout: teints
Baumwollgarne, gezwirnt: gefärbt	21		36	20		42	Filés de coton, retors: teints
Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	167		175	4		18	Tissus de coton, écrus: tulle uni
Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	429		678	2,401		2,686	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	1,039		877	445		315	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, gebleichte	215		275	400		313	Tissus de coton, blanchis
Baumwollgewebe, bunt (buntgewebte)	19		7	1,390		1,057	Tissus de coton, de fils teints
Baumwollgewebe, gefärbte	394		393	1,032		728	Tissus de coton, teints
Baumwollgewebe, bedruckte	178		122	1,879		1,722	Tissus de coton, imprimés
Baumwollene Plattstichgewebe: Besatzartikel (Bandes, Entredeux)	—		—	8		1	Plumetis: garnitures (bandes, entredeux)
Baumwoll. Plattstichgewebe: andere Artikel Bänder u. Posamentirwaaren aus Baumwolle	88		76	17		17	Plumetis: autres articles
Baumwollene Strumpfwaren	23		5	73		42	Rubannerie et passementerie de coton
Baumwoll. Kettenstich-(Crochet-)Stickereien: Vorhänge (Storen, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	2		8	169		43	Bonneterie de coton
Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen etc.)	—		3	16		123	Broderies au crochet sur coton, rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.) Autres broderies au crochet sur coton (mouchoirs, fichus, cols, etc.)
Baumwollene Maschinenstickereien: Besatz- artikel (bandes, entredeux)	4		1	4,468		52	Broderies sur coton à la mécanique: garni- tures (bandes, entredeux)
Tüllstickereien	—		1	8		3,257	Broderies sur tulle de coton
Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modeartikel und Roben)	3		3	24		33	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)
Baumwollene Handstickereien, feine	4		1	1		53	Broderies fines à la main sur coton
Baumwollene Spitzen	9		5	3		3	Dentelles de coton
Flachs, Hanf etc.							Lin, chanvre, etc.
Flachs (Leinen), Hanf, roh	1,441		2,795	220		164	Lin et chanvre, bruts
Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebaucht	198		171	9		31	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crévés
Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebaucht	295		205	58		19	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crévés
Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, so- wohl im Zettel als im Eintrage	36		57	2		1	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'em- ballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinn- stoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	726		563	—		—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höch- stens 40 Zettelfäden auf 3 cm	137		98	6		2	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi- blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Flachs, Hanf etc. (Fortsetzung)	q netto		q netto	q netto		q netto	Lin, chanvre, etc. (suite)
Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	122		88	—		—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm etc.	445		454	55		31	Tissus de lin ou de chanvre, écus ou mi-blanchis, de plus de 40 fils de chaîne par 3 cm, etc.
Seide							Soie
Abfälle von Seide, Strazze, Strase, Stumpen, defekte Cocons	574		1,524	420		292	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux
Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	623		776	54		118	Soie écrue: filoseille peignée
Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (brège)	497		751	134		142	Soie écrue: filée, simple, non moulignée (grège)
Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	50		65	19		45	Filoseille, filée, à un bout, non moulignée
Seide roh: gezwirnt, Organsine (Kettenseide), Trame (Eintragsseide)	1,159		1,304	528		616	Soie écrue: moulignée, organsine (chaîne), trame
Floretseide, roh: gezwirnt	54		67	1,016		853	Filoseille, écrue: moulignée
Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentir-seide: roh	1		—	31		17	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passementerie, écrue
Seide, gebleicht	—		2	2		4	Soie blanchie
Seide, gefärbt	23		7	92		58	Soie teinte
Floretseide, gefärbt	6		4	8		6	Filoseille teinte
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide	49		*	621		*	Tissus, écus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide	9		12	340		325	Tissus, écus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie
Bänder von reiner Seide	23		22	45		57	Rubanerie de soie pure
Bänder von Halbseide	13		11	784		500	Rubanerie de misoie
Stickereien aus Seide	—		2	6		7	Broderies de soie
Spitzen aus Seide	4		1	1		—	Dentelles de soie
Wolle							Laine
Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	48		34	964		696	Filés de laine peignée, écus, à un ou deux bouts
Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	1,346		1,332	202		51	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés
Stickereien und Spitzen aus Wolle	8		4	1		3	Broderies et dentelles de laine
Kautschuk							Caoutchouc
Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	16		11	138		145	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.
Stroh etc.							Paille, etc.
Strohgeflechte (Tressen)	166		125	169		177	Tresses de paille
Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast etc.	5		3	20		12	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.
Konfektion							Confection
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	191		165	12		15	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Leinen	50		42	1		1	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en lin
Leibwäsche aus Leinen	27		13	3		3	Lingerie en lin
Leibwäsche aus Baumwolle	21		16	3		5	Lingerie en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Wolle oder Halbwole	621		545	64		46	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en laine ou en milaine
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Seide oder Halbseide	60		56	35		39	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en soie ou misoie
Thiere und thierische Stoffe	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Animaux et matières animales
Pferde	557		671	123		193	Chevaux
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh	2,827		3,927	1,871		2,572	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de boucherie
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutzvieh	2,616		2,625	3,300		3,844	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de ferme
Rindvieh von 60 bis 150 kg Gewicht	1,982		1,831	585		768	Bétail de 60 à 150 kg
Kälber unter 60 kg Gewicht	287		352	513		1,217	Veaux de moins de 60 kg
Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	6,549		4,062	57		89	Porcs pesant 25 kg ou plus
Schweine unter 25 kg Gewicht	2,584		1,792	535		883	Porcs pesant moins de 25 kg
Schafe und Ziegen	4,860		3,840	740		1,063	Moutons et chèvres
Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete	573		306	3,054		3,342	Peaux brutes, vertes, salées, sèches
Thonwaren							Poteries
Thonwaren, grobe: Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen: roh	10,091		10,112	5,774		7,027	Poterie grossière: tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux: bruts
Feuerfeste Steine: Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	2,880		4,163	79		174	Briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun
Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln: geölt, glasirt oder aus Steinzeug	1,094		1,821	51		44	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles: huilés, vernissés ou en grès
Töpferwaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tegel; irdene Pfeifen	721		592	210		254	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre
Töpferwaren mit weißem oder gelblichem Bruch; Fayence, feines Steingut etc.	669		895	267		363	Poterie à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, poterie de grès fin, etc.
Porzellan aller Art	560		338	11		6	Porcelaine de tout genre

Anmerkungen. 1) Wo die Ausfuhr größer ist als die Einfuhr, ist dies durch fette Schrift hervorgehoben. — 2) * bedeutet, daß eine Veränderung der Position stattgefunden hat und eine Vergleichszahl deshalb nicht gegeben werden kann. — 3) Die Werthe werden nur vierteljährlich mitgeteilt.

Observations. 1° Où l'exportation dépasse l'importation, les chiffres sont imprimés en caractères gras. — 2° * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut pas avoir lieu. — 3° Les valeurs ne seront communiquées que trimestriellement.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 27. Dezember 1887.

Ausstellung in Paris. Zum Generalkommissär der Schweiz an der im Jahre 1889 in Paris stattfindenden internationalen Ausstellung wird Herr Oberst *Vögeli-Bodmer*, gewesener Präsident des Centralcomites der Landesausstellung in Zürich, ernannt.

Die Funktionen der für diese Ausstellung zu bezeichnenden Centralkommission werden dem Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich übertragen, in dem Sinne, daß sich derselbe zu diesem Zwecke durch Abordnungen des schweizerischen Gewerbevereins, der landwirtschaftlichen Centralvereine der Ost- und Westschweiz und des schweizerischen Kunstvereins zu verstärken hat.

Telegraphen. Die Ratifikationen betreffend den am 11. Mai 1887 abgeschlossenen und am 26. gleichen Monats vom Bundesrath genehmigten schweizerisch-französischen Telegraphenvertrag sind am 21. Dezember in Paris ausgewechselt worden und es wird der Vertrag in der amtlichen Gesetzessammlung veröffentlicht werden.

Alkoholmonopol. Die sogenannte Transparent- oder Glycerinseife wird von nun an außer dem tarifgemäßen Zoll der Monopolgebühr von 80 Fr. im Verhältnis von 20 % auf 100 kg. brutto unterliegen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 27 décembre 1887.

Exposition de Paris. Le conseil fédéral a nommé commissaire général pour la Suisse à l'exposition internationale qui aura lieu à Paris en 1889, M. le colonel *Vögeli-Bodmer*, ancien président du comité central de l'exposition nationale suisse de 1883, à Zurich.

Le vorort de l'Union suisse du commerce et de l'industrie, à Zurich, est chargé de remplir les fonctions de la commission centrale qu'il faut désigner pour cette exposition, avec la condition que ce vorort s'adjoigne, dans ce but, des délégations de la société suisse des arts et métiers (Gewerbeverein), des sociétés centrales d'agriculture de la Suisse orientale et de la Suisse occidentale, ainsi que de la société suisse des beaux-arts.

Télégraphes. Le 21 courant ont été échangées à Paris les ratifications de la convention télégraphique franco-suisse conclue le 11 mai 1887 et ratifiée par le conseil fédéral le 26 du même mois déjà. Cette convention sera, en conséquence, publiée dans le recueil officiel.

Monopole de l'alcool. Le savon de glycérine dit savon transparent sera dorénavant frappé, outre le droit de péage conforme au tarif, de la taxe de monopole de 80 francs dans la proportion de 20 % par 100 kg bruts.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Neue Geschäftseintheilung des Bundesrathes. In Folge der am 1. Januar 1888 in Kraft tretenden neuen Geschäftsorganisation des Bundesrathes geht ein Theil des Geschäftskreises des bisherigen Handels- und Landwirtschaftsdepartements an das neue Departement des Auswärtigen und an das Justiz- und Polizeidepartement über.

Bezügliche Korrespondenzen sind daher vom Neujahr an gemäß nachstehender Uebersicht der neuen Geschäftsvertheilung zu adressiren:

Departement des Auswärtigen: Handelsabtheilung (Abth. II): Handelsverträge, internationale Verkehrs- und Zollanstände, internationale Ausstellungen, Handelsamtsblatt; Schutz der Fabrik- und Handelsmarken, Muster, Modelle und Erfindungen, literarische und künstlerische Werke; Kontrolle der Gold- und Silberwaaren, sowie der Gold- und Silberabfälle.

Auswanderung (Abth. III).

Die Geschäfte des bisherigen *politischen Departements*, inkl. Konsulate, bilden die Abtheilung I (politische Abtheilung) des neuen Departements des Auswärtigen.

Die auf das Handelsregister bezüglichen Geschäfte werden vom **Justiz- und Polizeidepartement** übernommen.

Industrie- und Landwirtschaftsdepartement: Industrieabtheilung (Abth. I): Förderung der Industrie und des Gewerbewesens im Allgemeinen; Arbeitergesetzgebung (Fabrikgesetz, Haftpflicht, Unfall-Versicherung etc.); Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens; industrielle und gewerbliche Berufsbildung; Ausstellungen im Inlande (exkl. Schul- und Kunstausstellungen); Maß und Gewicht.

Landwirtschaftsabtheilung (Abth. II): Förderung der Landwirtschaft im Allgemeinen und Beiträge an landwirtschaftliche Unternehmungen im Besondern; landwirtschaftlicher Unterricht, Viehseuchenpolizei; Maßnahmen gegen Schäden, welche die landwirtschaftliche Produktion bedrohen (Reblaus etc.).

Forstabtheilung (Abth. III): Forstpolizei im Hochgebirge; Jagd und Fischerei.

Nouvelle organisation des départements du conseil fédéral. A partir du 1^{er} janvier 1888, une partie des affaires qui ressortaient au département actuel du commerce et de l'agriculture, passe, ensuite de la nouvelle organisation des départements du conseil fédéral, au nouveau département des affaires étrangères et au département de justice et police.

Les correspondances devront donc, suivant leur objet, être adressées, dès le 1^{er} janvier 1888, d'après la classification suivante:

Département fédéral des affaires étrangères: *Division du commerce* (deuxième division): Traités de commerce, contestations relatives au trafic international (transports et douanes), expositions internationales, Feuille officielle suisse du commerce; protection des marques de fabrique et de commerce, des dessins et modèles, des inventions, des oeuvres littéraires et artistiques; contrôle des ouvrages d'or et d'argent; commerce des déchets d'or et d'argent.

Emigration (troisième division): Surveillance de l'émigration.

Le soin des affaires du *département politique* actuel, y compris les relations avec les consulats, incombe à la *première division* (division des affaires politiques) du nouveau département des affaires étrangères.

Ce qui concerne le *registre du commerce* est transféré au *département fédéral de justice et police*.

Département fédéral de l'industrie et de l'agriculture: *Division de l'industrie* (première division): Encouragement de l'industrie et des arts et métiers en général, législation concernant les ouvriers (loi sur les fabriques, responsabilité civile, assurance contre les accidents, etc.); surveillance des entreprises privées en matière d'assurance; enseignement professionnel; expositions en Suisse (moins les expositions scolaires et artistiques); poids et mesures.

Division de l'agriculture (deuxième division): Encouragement de l'agriculture en général et, en particulier, les subventions aux entreprises agricoles; enseignement agricole; police des épizooties; mesures générales contre les fléaux qui menacent la production agricole (phyllloxéra, etc.).

Division des eaux et forêts (troisième division): Police des forêts dans les régions élevées; chasse et pêche.

Contrôle des ouvrages d'or et d'argent. — Suisse. Le département fédéral du commerce et de l'agriculture a adressé, en date du 27 décembre 1887, aux administrations des bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent, la circulaire instructionnelle suivante:

Le chiffre 4 de l'arrêté du conseil fédéral, en date du 24 décembre 1887, relatif au *contrôle des boîtes de montres d'or et d'argent destinées à l'Angleterre*, prescrit qu'une instruction du département fédéral du commerce et de l'agriculture fixera d'une manière précise comment les indications de titre et les poinçons devront être disposés pour former un dessin régulier et uniforme.

Nous avons l'honneur de vous donner, par la présente circulaire, l'instruction dont il s'agit:

1. Indication des titres.

Les titres seront indiqués conformément aux modèles ci-dessous, savoir:

pour l'or:

18 C	ou	0,755	ou encore	18 C	0,755
------	----	-------	-----------	------	-------

pour l'argent:

0,935	ou	STERLING SILVER 0,935	ou encore	0,935	STERLING SILVER
-------	----	--------------------------	-----------	-------	-----------------

2. Poinçonnement.

Pour l'or, l'insculpation de deux empreintes de la « grande Helvétia » et d'une empreinte de la « petite Helvétia », pour l'argent, l'insculpation de deux empreintes du « grand ours » et d'une empreinte du « petit ours », caractérisent le poinçonnement prescrit par l'arrêté sus-indiqué.

Les poinçons respectifs seront accouplés pour former un triangle à l'angle du sommet duquel on placera le petit poinçon, les deux grands poinçons devant être placés aux angles de la base; les poinçons auront entre eux un écartement de trois millimètres.

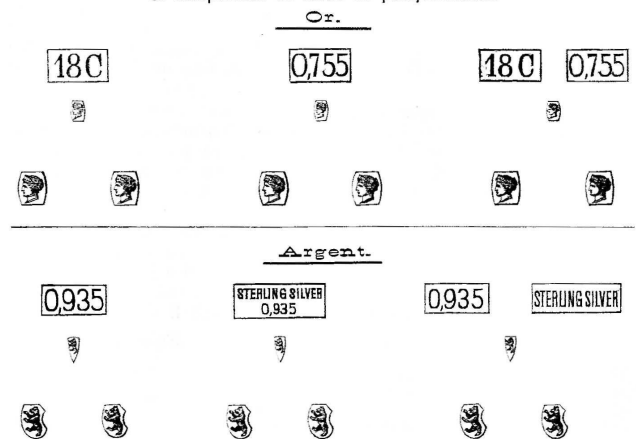
Nous donnons ci-dessous la composition de ce mode de poinçonnement.

Les couvercles des boîtes guichet recevront, en haut, sur la ligne du pendant, l'empreinte de l'indication du titre; en face, sur l'autre partie du plein, l'empreinte des trois poinçons.

Il est facultatif, d'après l'arrêté du conseil fédéral du 24 décembre 1887, concernant le *poinçonnement des anneaux de montres* de présenter au contrôle les anneaux avec les boîtes ou séparément; mais le poinçonnement des anneaux étant obligatoire pour cette catégorie de boîtes, celles dont les anneaux ne seraient pas poinçonnés feraient l'objet d'une contravention.

Les deux empreintes que les anneaux doivent porter seront inscrites de chaque côté de la marque du fabricant.

3. Composition du mode de poinçonnement.



— **Angleterre.** Touchant l'exécution de la loi anglaise de 1887 sur les marques de marchandises (voir n° 88 de la Feuille officielle suisse du commerce), nous donnons ci-après, en traduction, le texte de l'ordonnance royale anglaise relative au *contrôle des boîtes de montres* (du 28 novembre 1887) qui entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1888:

« Considérant que, par l'acte sur les marques de marchandises de 1887, 50 et 51 Vict. c. 28, il est, entre autres choses, pourvu à ce que:

- 1° Toute personne qui, après la date fixée par ordonnance du conseil privé, envoie ou apporte une boîte de montre, importée ou non, à quelque bureau d'essai du Royaume-Uni dans le but de la faire essayer, poinçonner ou marquer, fera une déclaration indiquant dans quel pays ou dans quel lieu la boîte a été faite. S'il appert de cette déclaration que la boîte de montre a été faite dans un pays ou un lieu situé hors du Royaume-Uni, le bureau d'essai appliquera sur la boîte une marque (différente de celle qui est apposée sur une boîte de montre faite dans le Royaume-Uni), et cela en la forme qui pourra être prescrite en tout temps par ordonnance du conseil privé.
- 2° La déclaration peut être faite devant un fonctionnaire du bureau d'essai, désigné à cet effet par le bureau (lequel fonctionnaire est

par les présentes autorisé à recevoir une telle déclaration), ou devant un juge de paix ou un commissaire ayant le pouvoir de déférer des serments devant la «Supreme Court of Judicature» pour l'Angleterre et l'Irlande, et devant la «Court of Session» pour l'Ecosse, et sera faite en la forme qui pourra être prescrite en tout temps par ordonnance du conseil privé.

3° Toute personne qui fera une déclaration fautive dans le sens de cette section, sera passible, s'il y a conviction sur préavis du grand jury («conviction on indictment»), des pénalités applicables au faux serment, et s'il y a conviction sommaire («summary conviction»), d'une amende qui n'excédera pas vingt livres pour chaque contravention.

En conséquence, Sa Majesté, d'après et avec l'avis de Son Conseil privé, et, dans l'exercice des pouvoirs dont Elle est investie, en vertu des dispositions susénumérées dudit acte, daigne ordonner et déclarer, et, par la présente, ordonne et déclare que, partout où il sera établi, par une déclaration, que les boîtes de montres ont été faites dans un pays ou un endroit en dehors du Royaume-Uni, les autorités suivantes, savoir :

Les gardiens et la corporation des orfèvres de la ville de Londres;
Les gardiens de l'étalon ou type de la vaisselle ouvrière de Birmingham;
La compagnie des orfèvres de la ville de Chester;
Les gardiens de l'étalon ou type de la vaisselle ouvrière de Sheffield;
La corporation des orfèvres de la ville d'Edimbourg;
La compagnie des orfèvres de la ville de Glasgow;

La confrérie ou compagnie des orfèvres de la ville de Dublin;
devront alors placer sur ces boîtes de montres les marques décrites d'une manière plus spéciale et représentées sur la feuille II ci-annexée, — et pas d'autre marque ou marques — et, en conséquence, ces marques sont autorisées par la présente.

Et, il est en outre ordonné et déclaré, par la présente, que la déclaration à faire se fasse en la forme exposée sur le formulaire I ci-annexé.

Cette ordonnance déployera ses effets dès le 1^{er} janvier 1888.

Formulaire I. Forme de déclaration.

(a) Insérer ici le nom et l'adresse du déclarant. Je (a) déclare, par la présente que [la boîte de montre] ou [les boîtes de montres] [présentée(s)] ou [envoyée(s)] par moi, ce jour, au bureau d'essai de et en un paquet marqué [a été] [ont été] faite(s) à (b)

(b) Signature du déclarant. Déclaré à ce jour de l'année 18

(c) Signature ou titre de la personne devant laquelle la déclaration a été faite. Par devant moi (c) fonctionnaire du bureau d'essai susdésigné, nommé à cet effet, ou juge de paix pour ou commissaire ayant pouvoir de déférer des serments à la «Supreme Court of Judicature» pour l'Angleterre («Supreme Court of Judicature» pour l'Irlande) («Court of session» pour l'Ecosse).

Formulaire II.

Sur une boîte en or étrangère:

Au-dedans d'un écusson, ayant la forme d'une croix et de la grandeur exposée sous figure I de l'appendice joint à la présente, le mot «Foreign» (étrangère), au-dessus duquel une marque particulière à chaque bureau telle que la représente la figure III et la valeur ou titre de l'or en carats, et au-dessous l'équivalent décimal du titre de l'or ainsi que le millésime variable.

Sur une boîte en argent étrangère:

Au-dedans d'un écusson, ayant la forme d'un octogone régulier et de la grandeur exposée sous figure II de l'appendice joint à la présente, le mot «Foreign» (étrangère), au-dessus duquel une marque particulière à chaque bureau telle que la représente la figure III, et au-dessous le millésime variable.

La marque particulière à laquelle il est fait allusion ci-dessus, pour chacun des sept bureaux d'essai où peuvent être poinçonnées les boîtes étrangères, est représentée sous figure V de l'appendice joint à la présente.

Appendice au formulaire II, feuille I.

Figure 1.



Escusson pour boîte en or étrangère. Grandeur véritable.

Figure 2.



Escusson pour boîte en argent étrangère. Grandeur véritable.

Figure 3.
Marque particulière pour chaque corporation (hall).



Londres. Phœbus.



Birmingham. Triangle équilatéral.



Chester. Gland et deux feuilles.



Sheffield. Flèches croisées.



Edimbourg. Croix de St-André.



Glasgow. Mître d'évêque.



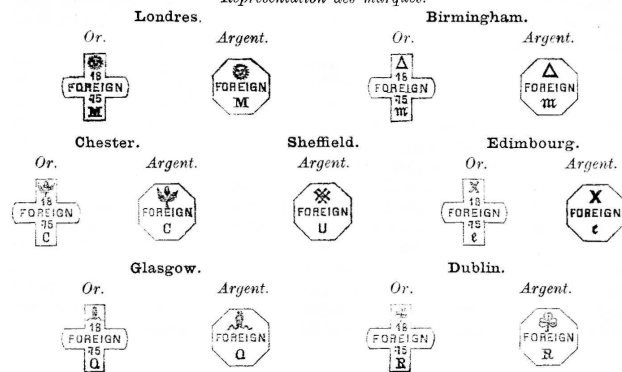
Dublin. Trèfle.

Figure 4.
Titres en carats, marques pour l'or.

22 et 917. 20 et 833. 18 et 75. 15 et 625. 12 et 5. 9 et 375.

Appendice au formulaire II, feuille II.

Figure 5.
Représentation des marques.



Le millésime variable doit être inséré dans la position montrée ci-dessus. La valeur du titre de l'or en carats doit aussi être insérée dans la position montrée ci-dessus.

— Nous publions également les dispositions arrêtées par les commissaires des douanes conformément à la section 16 de ladite loi (prohibition de l'importation de marchandises sujettes à la confiscation en vertu de cette loi):

1° Les marchandises prohibées, auxquelles l'importation est interdite, sont celles sur lesquelles sont appliquées des marques de commerce contrefaites, de fausses descriptions, où se trouvent des noms, des marques ou autres descriptions illégales, et qui, lors de l'inspection sont découvertes par les employés des douanes; elles seront alors détenues par eux, sans qu'une plainte ou information préalable soit nécessaire:

2° En portant plainte, en vue de la détention, le dénonciateur doit remplir les conditions suivantes, savoir:

a. il doit donner au receveur ou surintendant ou employé-chef des douanes du port, connaissance, par écrit, de l'importation qui est attendue, en exposant:

le nombre des colis attendus, pour autant qu'il est à même de le dire;

la description des marchandises au moyen de marques ou autres détails pouvant suffire à leur identification;

le nom ou toute autre indication du navire importateur;

la manière dont les marchandises portent atteinte à l'acte;

le jour attendu pour l'arrivée du vaisseau;

b. il doit déposer entre les mains du receveur ou de tout autre employé ainsi qu'il est dit plus haut, une somme suffisante, suivant l'avis de cet employé, pour faire face aux frais additionnels qui résulteraient de l'inspection exigée, en raison de sa notification.

3° Si, après l'arrivée et l'inspection des marchandises, l'employé des douanes est convaincu qu'il n'y a aucun motif de les détenir, elles seront livrées. S'il n'est pas convaincu, il décidera ou de détenir les marchandises ou de demander au dénonciateur la garantie, pour rembourser aux commissaires ou à leurs employés tous les frais ou dommages résultant de la détention faite en conséquence de sa plainte et de tous actes qui s'en suivraient.

4° La garantie ainsi exigée doit être un dépôt immédiat ad valorem de dix livres sterling par cent de la valeur des marchandises, fixée par l'employé d'après les quantités ou la valeur indiquée par la déclaration d'entrée, et, aussi, subséquemment, une obligation (bond) à réaliser dans les quatre jours, représentant le double de la valeur des marchandises, avec deux cautions ou garants reconnus. Le dépôt ad valorem sera restitué, après réalisation complète de l'obligation, et ne sera pas exigé, si le dénonciateur préfère donner l'obligation avant l'inspection, d'après la valeur estimée des marchandises qu'il a déclarée. Si la garantie n'est pas dûment donnée, ainsi qu'il est exigé ci-dessus, les marchandises ne seront pas détenues.

5° Dans les règlements ci-dessus les mots «employés des douanes» (officer of Customs) désignent un employé agissant sous la direction générale ou spéciale des commissaires, et les mots «valeur des marchandises» (value of the goods) signifient valeur indépendante ou exempte de droit.

6° Les «Notification» (notice) et «Obligation» (bond) exigées, doivent être faites d'une manière conforme aux formulaires de l'annexe (schedule) aux présents règlements, ou auront toute autre forme que l'ordonneront et le prescriront les commissaires, de temps à autre.

7° La garantie acceptée, en vertu de ces règlements, sera abandonnée aux époques suivantes, c'est-à-dire:

quand elle est donnée avant l'inspection, et qu'il n'y a pas de détention, sur-le-champ;

quand elle est donnée en cas de détention: si la confiscation est prononcée, soit par péremption ou par condamnation définitive, prononcée par une cour de justice, lorsque la confiscation est un fait accompli;

si la confiscation n'est pas prononcée, par conséquent, si les marchandises sont abandonnées par les commissaires et qu'aucune action ou procès n'a été intenté contre eux ou contre l'un de leurs employés, relativement à leur détention, à l'expiration de trois mois, à partir du temps de la détention; ou, si les marchandises sont abandonnées, faute de démarches en vue de prévenir la confiscation et la condamnation, après dénonciation, en vertu de la section 207 de l'acte de 1876 sur la consolidation des douanes et qu'aucune action ou procès n'a été commencé contre les commissaires ou contre l'un de leurs employés, relativement à la détention, à l'expiration de trois mois, dès la résignation de cette dénonciation. — Si, dans les termes ou délais susdits, une action ou procès, comme il est dit plus haut, a été commencé, après la conclusion définitive de l'action ou du procès et que le but pour lequel la garantie a été donnée, est atteint.

8° Ces règlements s'appliquent aux transbordements et aux marchandises de transit aussi bien qu'aux marchandises déchargées pour être emmagasinées ou devant servir à la consommation intérieure.

9° Le premier janvier 1888 est, par ces règlements, fixé, comme étant le jour à partir duquel la section 2 de la loi sur le fisc (Revenue Act) de 1883 sera révoquée et soumise aux conditions de l'acte précité, et ces règlements déploieront leur effet à partir de la date de cette révocation.

Notification.

Loi de 1887 relative aux marques de commerce.

Au receveur, surintendant
ou employé-chef des douanes à (au)
port¹ de

Par la présente, je vous notifie que les marchandises mentionnées ci-bas, savoir²
vont être importées dans votre port le ou
vers le du mois à bord du
vaisseau³ de

Que ces marchandises sont sujettes à la détention et confiscation étant⁴

Que
M. de
et M. de

sont disposés à être mes garants pour telle obligation que l'on pourra exiger pour la détention des marchandises.

Et je demande que lesdites marchandises soient détenues et traitées en conséquence.

Daté ce 188

A. B. (ou leurs agents).

Observation. M. se réfère à ses banquiers (ou) solliciteurs, et M. à ses banquiers (ou) solliciteurs, sur ses moyens ou capacité de faire face à la clause pénale résultant de l'obligation.

¹ ou sous-port.
² décrire les marchandises, nombre de colis, marques employées et autres détails nécessaires pour leur identification.

³ décrire le vaisseau et en donner le nom ou toute autre indication.

⁴ exposer de quelle manière les marchandises portent atteinte à la loi et si la contravention consiste en une marque de commerce contrefaite et protégée dans une possession anglaise ou dans un Etat étranger, désigner la possession ou l'Etat, ou si la contravention est relative à l'endroit d'origine, indiquer le nom de l'endroit ou pays employé à faux.

Obligation.

Loi de 1887 relative aux marques de commerce.

Savoir faisons à tous ceux qui les présentes verront, que nous
A. B. et sommes tenus et nous engageons solidairement envers notre gracieuse souveraine Victoria, par la grâce de Dieu, reine de la Grande-Bretagne et de l'Irlande, protectrice de la Foi, à payer la somme de à la reine, ses héritiers ou successeurs.

Pour ce paiement que nous effectuerons fidèlement, nous nous engageons, conjointement et chacun en particulier, nos héritiers, exécuteurs et administrateurs, solidairement par les présentes. Scellé de nos sceaux. Daté ce de l'an de Notre Seigneur mil huit-cent et

Attendu que les susnommés A. B.
ont, par une notification en date du informé le receveur des douanes que les marchandises ci-bas désignées, savoir
vont être importées dans le port de contrairement à la section 16 de la loi sur les marques de commerce de 1887 et ont demandé que lesdites marchandises fussent détenues et traitées en conséquence, et attendu que lesdites marchandises dûment arrivées dans ledit port le dernier, sont maintenant détenues par suite de ladite notification. Maintenant, la condition de cette obligation est telle que si les dits A. B. leurs exécuteurs ou administrateurs, veulent bien et efficacement indemniser et mettre à couvert Sa Majesté, Ses héritiers ou successeurs de et contre toute perte ou dommage, paiement ou paiements et tous frais et dépenses que Sa Majesté, Ses héritiers ou successeurs, et Ses ou leurs employés de douanes, leurs exécuteurs ou administrateurs devraient ou auraient à supporter ou encourir en raison ou au sujet de toute détention desdites marchandises et pouvant résulter de la plainte contenue dans cette notification et de tous actes pouvant être la conséquence de cette détention, alors cette obligation sera nulle ou autrement sera et restera dans toute sa force et vertu.

Signé, scellé et délivré

Ausstellungen. Paris. Der am 23. Dezember 1887 von der Bundesversammlung gefaßte Beschluß betreffend die Beteiligung der Schweiz an der im Jahre 1889 stattfindenden Weltausstellung in Paris hat folgenden Wortlaut:

Art. 1. Der Bund übernimmt für die schweizerische Abtheilung der Weltausstellung des Jahres 1889 in Paris die Kosten:

- a. der Verwaltung und zwar des Generalkommissariates, der Spezialkommissionen, des oder der Kommissäre in Paris, der Jury, der Centralcommission, der Druck-sachen aller Art, des Kataloges, des Administrativberichtes und der Fachberichte;
- b. der nötigen Vorausstellungen;
- c. der in Paris erforderlichen baulichen Einrichtungen, sowie der allgemeinen dekorativen Ausstattung;
- d. der Installation nach der allgemeinen Anordnung;
- e. des Ein- und Auspackens der Ausstellungsgüter in Paris, sowie des Aufbewahrens der Packkisten;
- f. der Ueberwachung und Reinhaltung der Ausstellungsgegenstände und des Ausstellungs-mobiliars;
- g. der Transportspesen in gewöhnlicher Fracht von dem zu bestimmenden Sammelplatze nach Paris und von da nach der Abgangstation zurück, und zwar für Maschinen den Gesamtbetrag, für die übrigen Gegenstände bis auf 100 kg per Aussteller;
- h. der Transportversicherung vom Sammelplatze nach Paris und von da wieder nach dem Sammelplatze zurück;
- i. der Kunstausstellung mit Inbegriff der Gesamtfracht, der Transport- und der Feuerversicherung;
- k. des Hin- und Rücktransports der lebenden Thiere von der dem Wohnorte des Ausstellers zunächst gelegenen Eisenbahn- oder Dampfschiffstation bis Paris (Wartung und Pflege inbegriffen) und die Ernährung derselben während des Transports und der Ausstellung, sofern letztere Kosten nicht von Frankreich getragen werden;

l. der Versicherung der lebenden Thiere gegen jeden Schaden. Der Bund hat die Versicherungen zu besorgen;

m. der Versicherung gegen Feuerschaden, ganz oder theilweise.

Art. 2. Die Bundesverwaltung schießt vor und hat sich von den Ausstellern direkt oder durch Vermittlung der Kantone zurückvergüten zu lassen die Kosten für:

- a. die Ausstellungsbehälter, Schauschränke, Tische, überhaupt der innern Einrichtung der Ausstellung nach den von dem Generalkommissariate festzustellenden Normalien;
- b. die Herstellung von Fundamentierungsarbeiten und Zwischentransmissionen für Maschinen und ähnliche Apparate;
- c. die Installation und Dekoration, sofern sie von der allgemeinen Anordnung abweicht und vom Generalkommissariate gutgeheißen ist;
- d. die Fracht des Gewichtüberschusses über die jedem Aussteller zum freien Transport zugestandenen 100 kg, sowie die Fracht der per Eilgut zu befördernden Gegenstände;
- e. die Feuerversicherung und die Viehassekuranz, soweit sie nicht gemäß Art. 1 dem Bunde auffallen;
- f. die Begleitung der lebenden Thiere;
- g. für alles dasjenige, was nicht nach Art. 1 dem Bunde zufällt.

Art. 3. Das Generalkommissariat und Spezialkommissionen oder einzelne Fachexperten besorgen gemeinsam die Bezeichnung der Ausstellungsobjekte und acceptiren oder verweigern die angebotenen Gegenstände.

Art. 4. Dem Generalkommissariate liegt außer der allgemeinen Verwaltung besonders ob:

Die Anfertigung des Installationsplanes; Festsetzung der konstruktiven Vorschriften für Ausstellungsbehälter und andere Vorrichtungen, sowie die Beschaffung dieses Mobiliars; die Uebernahme der Ausstellungsgüter; die Installation und Dekoration; die Spedition und Transportversicherung aller die Ausstellung betreffenden Sendungen zwischen dem Sammelplatz in der Schweiz und dem Ausstellungsgebäude in Paris, und zwar hin und zurück.

Das Auspacken, Ausstellen und Wiedereinpacken der Ausstellungsobjekte und der Ausstellungsmobilen in Paris, sofern die Aussteller solches nicht auf eigene Kosten, unter ihrer Verantwortlichkeit und unter Beobachtung der Vorschriften des Generalkommissariates selbst besorgen, sowie die Beaufsichtigung und die Fürsorge für möglichststen Schutz und Erhaltung der Ausstellungsgegenstände.

Art. 5. Den Spezialkommissionen und Fachexperten liegt besonders ob:

Die richtige Auswahl der Ausstellungsgegenstände in dem Sinne, daß solche ein getreues Bild unserer Industrie darbieten, daß unnütze Wiederholungen vermieden werden, und daß der jeder Unterabtheilung zugewiesene Raum in passender Weise bedeckt werde.

Art. 6. Im Falle von Differenzen zwischen Generalkommissariat, Spezialkommissionen und Fachexperten einerseits und Ausstellern andererseits über Zulassung von Gegenständen zur Ausstellung entscheidet endgültig die Centralcommission.

Art. 7. Die Bestellung der Centralcommission und des Generalkommissars geschieht durch den Bundesrath; diejenige der Spezialkommissionen, der Fachexperten und der Mitglieder der internationalen Jury auf Vorschlag der Centralcommission durch das eidg. Departement des Auswärtigen.

Art. 8. Der Bund ist den Ausstellern gegenüber in gleichem Maße haftbar wie das Generalkommissariat und dessen Dependenz, die Transportanstalten, Versicherungsgesellschaften u. s. w. ihm gegenüber sind.

Art. 9. Die Aussteller müssen ihre Ausstellungsgegenstände nach genauer Vorschrift des Generalkommissariates, resp. der Spezialkommissionen und Fachexperten, verpackt auf den vorgeschriebenen Termin und franko an den denselben zu bezeichnenden Sammelort abliefern.

Art. 10. Die nach Paris abgehenden Ausstellungsgüter und Mobilen sind vom schweizerischen Eingangszolle und die unverkauft wieder zurückkehrenden Objekte vom schweizerischen Eingangszolle befreit.

Art. 11. Die Ausstellungs-korrespondenz im Inlande ist portofrei.

Art. 12. Zur Bestreitung der Kosten wird dem Bundesrath ein Kredit bis höchstens 425,000 Franken angewiesen.

Art. 13. Dieser Beschluß tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung desselben beauftragt.

— **München.** Nach der «Bayerischen Handelszeitung» wird im Jahre 1888 in München eine Ausstellung von Maschinen und Motoren stattfinden. Es werden jedoch nur Maschinen mit höchstens drei Pferdekräften zugelassen, welche lediglich den Zweck haben, den Handwerksmeister in den Stand zu setzen, in vielen Fällen die Konkurrenz der großen Industrie-Etablissements aufzunehmen.

— **Ostende.** Laut «Times» wird im Jahre 1888 in Ostende unter der Leitung des dortigen Gemeinderathes eine internationale Ausstellung von hygienischen und Rettungsapparaten organisiert werden.

Expositionen. Munich. D'après la *Bayerische Handelszeitung* une exposition de moteurs et de récepteurs aura lieu en 1888 à Munich; on n'y admettra que des machines réceptrices appropriées aux travaux d'importance secondaire et qui mettent le chef d'atelier à même de soutenir dans beaucoup de cas la concurrence des grands établissements industriels. Les moteurs pour la petite industrie seront également reçus. La puissance de ceux-ci a été provisoirement limitée à trois chevaux.

— **Ostende.** Une exposition internationale d'hygiène et d'appareils de sauvetage aura lieu en 1888 à Ostende, selon une information puisée dans le *Times*. Le conseil municipal d'Ostende est l'organisateur de cette exposition.

Zollabfertigung an der italienischen Grenze. Zuzufolge Mittheilung verschiedener Zeitungen ist das Beamtenpersonal der italienischen Zollämter in Chiasso und Luino wegen des großen Andranges von Gütern in den letzten Tagen wiederholt verstärkt worden. Auch habe die Generalzoll-direktion in Rom die tägliche Abfertigungszeit auf beiden Zollstationen um anderthalb Stunden verlängert und es sei zu hoffen, daß durch diese Maßregeln die unferulichen Zustände theilweise beseitigt werden, die in Folge des plötzlichen Steigens des schweizerischen, deutschen und belgischen Exportes nach Italien bei der Zollabfertigung bemerkbar waren.

Die Anstrengungen, welche die Gotthardbahn seit Wochen gemacht habe, um den an sie gestellten hohen Anforderungen gerecht zu werden, verdienen Anerkennung.

Zollwesen des Auslandes. Gemäß einem französischen Dekret vom 22. Oktober 1887 unterliegen diejenigen Waaren, welche aus den zwischen 2° 30 südlicher Breite und den portugiesischen Besitzungen gelegenen Territorien von Gabun und des französischen Kongos ausgeführt werden, einem Ausgangszoll von 5% ihres Werthes.

Douanes étrangères. Les marchandises exportées des territoires du Gabon et du Congo français compris entre le parallèle situé par 2° 30 de latitude sud et les possessions portugaises sont soumises à un droit de sortie de 5% de leur valeur par un décret du 22 octobre 1887.

Literarisches. Das von Herrn Alfred Brennwald unter dem Titel «Merkur» herausgegebene Taschenbuch für Kaufleute tritt mit Neujahr seinen dritten Jahrgang an. Dasselbe empfiehlt sich insbesondere dem Handelsstande als sehr brauchbares Nachschlagebuch auf kommerziellen Gebiete.

Conférence internationale sur les sucres. L'objet de cette conférence, qui s'est réunie à Londres le 24 novembre, est de faire adopter par les Etats qui y adhéreront des mesures constituant une garantie absolue qu'il ne sera pas accordé de primes avouées ou dissimulées sur l'exportation des sucres. Cette conférence a terminé ses délibérations par l'adoption d'un projet d'entente auquel les puissances signataires devront faire connaître leur adhésion avant le 1^{er} mars. La conférence se réunira de nouveau le 5 avril 1888, pour prendre connaissance des adhésions reçues.

Auszüge aus fremden Konsularberichten. Das österreichisch-ungarische Konsulat in Genf leitet seinen Handelsbericht pro 1886, der im XI. Heft der Beilage zur «Austria» abgedruckt ist, folgendermaßen ein: „Das Jahr 1886 war für die Schweiz ein Jahr des Friedens und der Arbeit. In Bezug auf die Geschäfte ließ dasselbe die Erinnerung an ein Mitteljahr zurück. Der Fremdenbesuch war ein bedeutender und wirkte mit Vortheil auf den Handel und die Gewerbe. Die Landwirtschaft ist durch die gute letzte Ernte in besserer Lage, besonders die Kantone mit Weinkultur, profitierten von den Ergebnissen der Weinlese des Jahres 1886. Als ein glückliches Symptom für diesen Bezirk ist die vermehrte Ausfuhr der Schweizer Uhrenindustrie zu signalisieren; es ist anzunehmen, daß das Jahr 1885 für diese Industrie das Ende der Krisis bedeutete. Die Einführung eines Nachtrains zwischen Genf und Zürich hatte auf den Handel der romanischen Schweiz den besten Einfluß. Die soziale Frage beginnt auf dem Gebiete der Gesetzgebung eine große Rolle zu spielen und gibt das vom Nationalrath votirte Gesetz der civilrechtlichen Verantwortlichkeit der Arbeitgeber hievon das beste Zeugniß. Die von der nationalen Handelswelt geforderten Gesetze über die Verfolgung von Schuldnern und Bankerottneuren werden den verschiedenartigsten kantonalen Gesetzen einen Damm setzen. Das eidgenössische Alkoholvergesetz gibt Zeugniß für die Neigung, welche man für das Monopol hegt.“

Une nouvelle soie artificielle. Voici ce qu'écrivit à ce sujet le *Bulletin des soies et des soieries* du 10 décembre: «Il y a fort longtemps que la science est à la recherche d'une matière textile artificielle pouvant rivaliser avec la soie; mais jusqu'à présent les résultats, après avoir donné quelques espérances, sont restés absolument négatifs. Un ancien élève de l'école polytechnique, M. de Chardonnet, aurait enfin trouvé le moyen d'obtenir par des procédés chimiques une matière ayant toutes les apparences de la soie.

La cellulose nitrée, celle qui forme la base du fulmicoton, déjà employée pour faire le celluloïde, est soluble dans l'alcool et l'éther; aussi avait-on déjà essayé, mais sans succès, de tirer parti de cette propriété pour obtenir des filaments soyeux. M. de Chardonnet a tourné la difficulté en ajoutant à la solution éthérée de cellulose une solution éthérée de perchlorure de fer sec dans l'alcool ou de protochlorure d'étain. On ajoute à ce mélange un peu d'une solution d'acide tannique dans l'alcool. Voici les proportions: 3 g de cellulose nitrée dans 100 cm³ d'un mélange à parties égales d'alcool et d'éther. Ajoutez 2 1/2 cm³ d'une solution filtrée au dixième de perchlorure de fer dans l'alcool, puis 1 1/2 cm³ d'une solution d'acide tannique dans l'alcool.

Le tout est filtré à l'abri de l'évaporation. La liqueur ainsi obtenue est versée dans un réservoir vertical portant à sa base, en guise de robinet, un bec de chalumeau horizontal, en verre étiré ou en platine, formant un cône aigu dont l'ouverture a un dixième ou un vingtième de millimètre. Ce chalumeau débouche dans une cuve pleine d'eau acidulée par 1/2 % d'acide nitrique monohydraté. Le niveau étant dans le réservoir plus haut que dans la cuve, l'écoulement est facile. La veine fluide prend immédiatement de la consistance dans l'eau acidulée et peut être tirée dehors par un mouvement uniforme.

Le fil aussitôt formé doit être séché rapidement, durant son trajet, à travers un espace où circule un courant d'air sec (non chauffé) et peut être enroulé dès qu'il est sec. Le fil ainsi obtenu est gris ou noir. On peut introduire un grand nombre de substances colorantes solubles dans la solution éthérée et obtenir des fils de toutes couleurs.

Le nouveau fil est transparent, souple, cylindrique ou aplati. L'aspect et le toucher sont soyeux. La charge de rupture est de 25 kg par mm². Le fil brûle sans que le feu se propage; chauffé en vase clos, il se décompose lentement. Il est inattaquable par les acides et les alcalis de moyenne concentration, par l'eau froide ou chaude, l'alcool et l'éther; mais il se dissout dans l'alcool éthylique et l'éther acétique. M. de Chardonnet va plus loin, il assure qu'en rapprochant plusieurs filières on peut obtenir un fil multiple; des trames et des organins immédiatement utilisables; c'est oublier que la trame de l'organsin n'est pas formée seulement par la juxtaposition, mais par la torsion des fils. Quoi qu'il en soit, il y a peut-être dans son invention les germes d'une industrie nouvelle.

Le filage du verre, qui est déjà ancien, n'est pas plus extraordinaire que celui de la cellulose, mais ce dernier aurait beaucoup plus d'applications que le premier.»

Baumwoll-Ernte in Egypten. Die Baumwoll-Assoziation in Alexandrien schätzt die Ernte nicht mehr wie früher auf 3 Millionen, sondern nur auf 2,85 Millionen Kantars und die Qualität sehr wenig geringer als im Vorjahr. Die Pflücke ist jetzt beendet. (*Wochenschrift f. Sp. u. W.*)

Gewerbliche Schiedsgerichte. Der Gewerbeverein in Solothurn hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, das Studium des in der neuen Verfassung vorgesehenen Gesetzes betreffend Einführung gewerblicher Schiedsgerichte energisch an die Hand zu nehmen und hat zu diesem Zwecke aus seiner Mitte eine 11gliedrige Kommission gewählt, welche eine diesbezügliche Vorlage an die gesetzgebende Behörde auszuarbeiten hat.

Handelsverträge. In letzter Stunde trifft aus Rom die telegraphische Meldung ein, dass der schweizerisch-italienische Handelsvertrag um 2 Monate, also bis 1. März 1888, verlängert ist; ebenso die italienischen Verträge mit Frankreich und mit Spanien.

Für die in diesen Verträgen gebundenen Artikel, von welchen für die Schweiz hauptsächlich Käse und Milchextrakt, Uhren, Musikdosen und Bijouterie, Maschinen, Seiden- und Floretseidengewebe, Baumwollgewebe, Wollengewebe und Wollengarn, Leinengewebe, Kautschukgewebe und Holz in Betracht kommen, treten also vorläufig keine höheren Zölle für die Einfuhr in Italien in Kraft. Für folgende Artikel kommen hingegen vom 1. Januar an die Zölle des neuen italienischen Generaltarifs zur Anwendung: Schokolade, Baumwollenzwirn, Stickerien, Tüll, Gaze und Mousseline, lederne Transmissionsriemen. Eine genauere Uebersicht folgt in nächster Nummer.

Traité de commerce. Au dernier moment parvient de Rome la nouvelle télégraphique que le traité de commerce ITALO-SUISSE est prorogé de deux mois, soit jusqu'au 1^{er} mars 1888. Il en est de même des traités ITALO-FRANÇAIS et ITALO-ESPAGNOL.

Les droits relevés du tarif général italien ne seront donc pas appliqués pour le moment à l'importation des articles liés dans ces traités. Parmi ces articles ceux qui intéressent plus spécialement la Suisse sont les suivants: fromage, extrait de lait sans sucre, horlogerie, boîtes à musique, bijouterie, machines, tissus de soie et de filasse, tissus de coton, tissus et fils de laine, tissus de lin, tissus élastique, bois. En revanche, à partir du 1^{er} janvier 1888, les taux du nouveau tarif général italien seront applicables aux positions: chocolat, fils de coton retors, broderie, tulle, gaze et mousseline, courroies de transmission en cuir. Un relevé détaillé de ces articles sera publié dans le prochain numéro de la feuille.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

4 1/2 % Anleihen der Rigi-Bahn, von Fr. 1,000,000.

Den Inhabern von Obligationen dieser Gesellschaft wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß bei der heute stattgefundenen V. Ziehung folgende 6 Obligationen zur Rückzahlung auf 1. Juli 1888 ausgelost worden sind, als

Nr. 171, 194, 198, 612, 614, 889,

deren Zahlung gegen Rückgabe der Titel nebst den noch nicht verfallenen Coupons erfolgt bei

der **Bank in Luzern**, Stadthof 41 D oder bei

Herrn **Rudolf Kaufmann in Basel.**

Mit dem 1. Juli 1888 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, 21. Dezember 1887.

(O 1012 Lu)

Der Verwaltungsrath.

Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals I. Hypothek.

Die Einlösung des Zins-Coupons **Nr. 2** per 1. Januar 1888 unserer **Obligationen I. Ranges** geschieht am **2. Januar 1888**

beim **Tit. Basler Bankverein in Basel** und

bei der **Tit. Bank für Appenzell A./Rh. in Herisau** (Mittwoch und Samstag auch auf ihrem Comptoir in **St. Gallen**).

Herisau, 24. Dezember 1887.

Direktion der Appenzeller-Bahn.

Les personnes intentionnées de postuler la place de **contrôleur**, instituée par l'union syndicale des fabriques d'ébauches suisses et françaises, sont invitées à se faire inscrire chez **M. J. Koller à Montier** (canton de Berne), président de la chambre syndicale, jusqu'au 8 janvier 1888. Celui-ci leur donnera connaissance des conditions exigées. Indiquer les références.

Deutsch-schweizerische Kreditbank in St. Gallen.

Wechsel-Diskonto (für Bankaccepte auf Konkordatsplätze) . . . 4 %
Lombard-Zinsfuß gegen börsenfähige Werthpapiere . . . 4—4 1/2 %
(gegen Oblige per 3—6 Monate).

Zinsvergütungen:

in **Cheek-Conto** provisionsfrei 2 1/2 %
in **Kreditoren-Conto** mit 1/8 % Kommission 3 %
gegen **Kassascheine oder Eigenwechsel** auf 6 Monate fest . . . 3 %
in beliebigen Abschnitten 3 1/4 %
» 12 » » . . . 3 1/2 %

gegen **Obligationen** in Abschnitten von
Fr. 500, 1000, 5000 2 Jahre » 3 3/4 %
gegen **Kassascheine** in Abschnitten von { per 30 Tage kündbar 2 3/4 %
» 60 » » 3 %
Fr. 500, 1000, 5000 jederzeit . . . 90 » » 3 1/4 %

St. Gallen, den 27. Dezember 1887.

(O G 2101)

Die Direktion.

Von einer neuen Versicherungs-Gesellschaft, die **ohne Konkurrenz** arbeitet, werden in allen Kantonen nur vorzügliche General- und Unter-Agenten mit 1^{er} Referenzen gesucht. Offerten werden sub H 5017 X an die Ann. Exped. von Haasenstein & Vogler in Genf erbeten.

Die Tinten mit der Fabrikmarke „goldener Thurm“ zeichnen sich durch vorzügliche Qualität bei mäßigen Preisen aus und sind überall zu haben. Höchste Auszeichnungen. ¹⁰ (H 3645 Q)

